

VfL-Info



Präsidium und Ehrenmitglieder wünschen Frohe Weihnachten und ein "Gesundes Neues Jahr"

 Hans Welge (Pressewart) Ehrenmitglied	 M. Zotzmann Organisation	 Bernd Gaebel Vizepräsident	 Friedhelm Dresp Präsident	 Bernd Jerke Hauptsportwart	 W.-H. Schaarschi (Finanzchef) Ehrenmitglied	
 Manuel Fuentes Ehrenmitglied (1. Vors. Ringen)	 Sigrun Hadrich (1. Vor. TU)	 Christian Kirst Ehrenmitglied (1. Vors. Judo)	 Peter Klingspor Ehrenmitglied (1. Vors. TE)	 Sebastian Othmad (1. Vors. HA)	 Jenny Doering (1. Vors. TA)	
 T. Weller (1. Vors. KE)	 Karl Miescher (1. Vors. LA)	 A. Bahnmann (1. Vor. TV)	 B. Bosc Biene (1. Vor. TT)	 Christian Mulus 1. Vors. KOR	 Jugendwart Matti Fuentes	
 Dagmar Hübner	 Angelika Luer	 Helga Kieser	 Karola Musilak	 Helga Mischak	 Uschi Kolbe	
 Ingo Balke	 D. Dzembitzki	 Felix Kunst	 Stefan Kolbe	 G. Schlickeiser	 Peter J. Küstner	 Bernd Bredlow

– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Handball	S. 9
Judo	S. 12
Leichtathletik	S. 18
Ringen	S. 22
Tanzen	S. 24
Tennis	S. 25
Tischtennis.....	S. 26
Turnen.....	S. 27
Twirling.....	S. 28
Geschäftsstelle.....	S. 28
Geburtstage	S. 30
Neuaufnahmen	S. 30
Abteilungen.....	S. 31

Redaktionsschluss VfL Info 01+02/2018:
4. März 2018

Silvesterparty

31.12.2017

Einlass ab 19.00 h

Spiegelsaal Hatzfeldtallee 29

VfL Tegel Berlin 1891 e.V



Karten ab 02.11.2017 im Sport Casino des VfL Tegel
EUR 68,-

inkl. reichhaltigem Silvester-Buffer, Bier, Wein, Sekt,
alkoholfreie Getränke und DJ

Kontakt: michaela.sickelko@gmx.de
oder 0157 358 400 46



Veranstaltungs- & Terminkalender 2018

Tag	Datum	Beginn	Ort
Januar			
Fr.	05.01.	LA Neujahrsempfang	lt. Einladung
Sa.	13.01.	TA Neujahrspokalturnier	lt. Aushang
Mitgliederversammlung der Abteilungen			
Januar			
Fr.	26.01.	RINGEN	19:30
Di.	30.01.	TENNIS	19:00
Februar			
Do.	01.02.	TURNEN	19:00
Di.	13.02.	LEICHTATHLETIK	19:00
Mi.	14.02.	TANZEN	lt. Aushang
Mo.	19.02.	TISCHTENNIS	20:00
Mi.	21.02.	KORONARSPORT	19:00
Sa.	24.02.	TWIRLING	14:30
Mi.	28.02.	HANDBALL	18:30
März			
Fr.	02.03.	JUDO	19.00
April			
Fr.	13.04.	Mitgliederversammlung	18:00



Gerald Denner

Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902

EXKLUSIVER
MITGLIEDER-RABATT
25%
Rabatt auf ein Schmuckstück
Ihrer Wahl bei Vorlage dieser
Anzeige.

Dieser Gutschein ist bis
22. Dezember 2017 gültig!

DIE WEIHNACHTSTÜTEN-AKTION

Wir sammeln
Weihnachtsgeschenke für
Bedürftige in Berlin



Helpen Sie mit!

Mehr Informationen auf
www.goldschmiede-denner.de



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 433 50 11 · www.goldschmiede-denner.de



– Präsidium –

Liebe Mitglieder des VfL Tegel,



vielleicht stellt Ihr auch jedes Jahr immer wieder nahezu überrascht fest: Auf dem Kalenderblatt steht plötzlich der Monat Dezember und Ihr wisst, es ist ein Jahr vergangen. Dies ist dann oft der Augenblick innezuhalten und sich zu fragen, was haben wir in diesem Jahr gemacht und welche Ziele wollen wir uns nächstes Jahr setzen. Was für jeden einzelnen persönlich gilt, findet auch in anderen

Bereichen seine Entsprechung. Auch ich, als in diesem Jahr neugewählter Präsident des VfL, frage mich mit meinen Präsidiumsmitgliedern, was hatten wir in diesem Jahr für den VfL Tegel erreichen können und was wollen wir künftig

Präsidium

Präsident: Friedhelm Dresch, c/o VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 und
E-Mail: praesident@vfl-tegel.de

Vizepräsident: Bernd Gaebel, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen: Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21, E-Mail: finanzen@vfl-tegel.de

Sportliche Belange: Bernd Jerke, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Organisation: Michael Zotzmann, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)
E-Mail: organisation@vfl-tegel.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)
E-Mail: presse@vfl-tegel.de

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,

☎ 434 41 21 und E-Mail: geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

tun.

Der VfL Tegel ist auch in diesem Jahr ein lebendiger Verein mit seinen elf Abteilungen und seinen KSA Angeboten geblieben und wir wollen dafür sorgen, dass dies auch künftig der Fall sein wird. Was sich hier so selbstverständlich anhört, setzt aber hohes Engagement bei allen Beteiligten voraus. Dies gilt für alle, die diesen Verein ausmachen, also Mitglieder des Vereins, die vielen ehrenamtlich Tätigen, die Übungsleiter, die Trainer und die vielen Helfer, ohne die ein zukunftsorientiertes Vereinsleben nicht darstellbar ist.

Es ist heute völlig unbestritten: Sport ist ein wichtiger Teil im Leben ganz vieler Menschen in unserem Land, unserer Stadt, in unserem Bezirk. In einer Zeit, in der die Arbeitsabläufe immer weiter verdichtet werden, der Umgang der Menschen untereinander immer hektischer wird, hat Sport eine wichtige, ausgleichende Funktion. Daher treiben viele Menschen Sport. Sport gehört zum sogenannten Lifestyle des modernen Lebens.

Wir stellen gleichzeitig heute aber auch fest, dass die immer größere Zahl an Sport interessierten Menschen nicht gleichzeitig bedeuten muss, dass diese Menschen auch auf der Suche nach einem Sportverein sind. Geradezu gegenteilig findet offenbar der nicht organisierte Sport immer mehr Zuspruch. Dies gilt für private Lauffreize wie für kurzfristige Buchungen von Fitnesskursen in Sportstudios etc. Dieser nicht organisierte Sport kommt scheinbar vielen Menschen entgegen, eine Aktivität ausüben zu können, ohne gleichzeitig weitere Verpflichtungen eingehen zu müssen. Heute hier, morgen dort, mal mit dem, mal mit jemand anderem. Positiv ausgesprochen wird dies als die vielfach auch in anderen Lebensbereichen geforderte Flexibilität bezeichnet. Es wird als Konzentration auf das Heute verstanden, verbunden mit der Möglichkeit, gegebenenfalls bereits morgen schon wieder eine andere Sportart oder Sport in einer anderen Umgebung ausüben zu können.

Was bedeutet dies für den VfL Tegel? Ist vor diesem Hintergrund der organisierte Sport ein Auslaufmodell?

Ich bin fest davon überzeugt, dass dies nicht der Fall ist und gerade der organisierte Sport in einem Sportverein nach wie vor einen hohen Stellenwert hat. Das Eingehen von Verbindlichkeiten, das Einleben und das Auseinandersetzen in und mit einer festen Gemeinschaft in den vereinsrechtlichen Strukturen eines Vereins lehrt seine Mitglieder auch das, was heute ebenfalls wichtig ist (schon immer wichtig war) und neudeutsch soziale Kompetenz genannt wird.

Natürlich ist der Sportverein nicht der Reparaturbetrieb fehlgeleiteter gesellschaftlicher Entwicklungen. Menschen können in einem Sportverein aber über den eigentlichen Sport hinaus unmittelbar selbst erleben, wie man in einer Gemeinschaft eingebettet sein kann. Helfen und Hilfe erfahren, sich mit unterschiedlichen Auffassungen auseinandersetzen, sich vielleicht über den einen oder anderen zu ärgern und trotzdem dabei zu bleiben, sind alles Erfahrungen, die bereichern und auf praktisch alle Bereiche des Lebens angewendet werden können. Der Sportverein hat Integrationskraft und verbindet Menschen.

Im Ergebnis bin ich daher fest davon überzeugt, dass es gut ist, sich für unseren VfL Tegel einzusetzen, ohne gleichzeitig die modernen Anforderungen an einen Sportbetrieb außer Acht zu lassen. Wir müssen den nicht organisierten Sport nicht ablehnen, sondern können daraus nur lernen, welche Bedürfnisse von Sport interessierten Menschen wir gegebenenfalls in unserem Sportverein berücksichtigen müssen.

Eine Brücke zum nicht organisierten Sport hatte der VfL Tegel in diesem Jahr gemeinsam mit den beiden anderen Großvereinen in Reinickendorf, dem VfB Hermsdorf und dem TSV Wittenau, mit unserem Projekt „Sport im Park“ geschlagen. Finanziert von der öffentlichen Hand in Verbindung mit der AOK hatten wir in Reinickendorf in einem Pilotprojekt versucht, sportliche Aktivität zu organisieren,

wie es in anderen Städten in Deutschland bereits schon länger praktiziert wird. In öffentlichem Parkgelände werden für beliebige Teilnehmer Sportkurse von unseren drei Vereinen angeboten. Das Projekt konnte eine hohe Teilnehmerzahl akquirieren und war ein großer Erfolg. Wir werden dieses Projekt im nächsten Jahr voraussichtlich fortführen. Der Berliner Senat ist neugierig geworden und möchte gegebenenfalls diese Form des Sporttreibens auf ganz Berlin ausdehnen. Wir werden sehen, was dabei dann herauskommt. Natürlich handelt es sich zunächst um nicht organisierten Sport, aber wenn wir diesen mitgestalten, sollte es gelingen, die Teilnehmer an diesem Projekt auch von den Vorteilen eines Vereins und vom organisierten Sportbetrieb zu überzeugen. Ich halte es für wichtig, sich nicht in den Schmollwinkel zu verziehen und anderen die inhaltliche und organisatorische Arbeit für diesen Sportbereich zu überlassen, sondern aktiv dabei zu sein und wichtige Gestaltungsfunktion selbst zu übernehmen.

Mit den beiden Großvereinen, VfB Hermsdorf und TSV Wittenau, hatten wir in diesem Jahr auch die Fahrradralley organisiert. Den Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht und es war insgesamt ein erfolgreiches Projekt. Wir wollen es im nächsten Jahr noch einmal gemeinsam veranstalten. Hier wird dann allerdings darauf geachtet werden, den Termin für die Fahrradralley möglichst nicht auf einen Tag zu legen, der bereits für andere Großveranstaltungen in Berlin reserviert ist. Das Wetter werden wir nicht beeinflussen können. Wir erwarten aber im nächsten Jahr noch deutlich mehr Teilnehmer als in diesem Jahr.

Derartige Veranstaltungen können nicht ohne fleißige und ehrenamtliche Helfer organisiert und durchgeführt werden. Wir werden hier also auch im nächsten Jahr Helfer benötigen. Wenn in jeder Abteilung versucht wird, wenigstens 2-3 Helfer zu finden, die bereit sind mitzumachen, würde sich vieles leichter durchführen lassen. Die Stärke eines Sportvereins, gerade eines Vereins wie des VfL Tegel, sollte es sein, derartige Hilfe organisieren zu können. Wir werden im nächsten Jahr daran anknüpfen, wieder ein Helferpool aufzubauen.

Wie wichtig Helfer sind, hat sich auch beim deutschen Turnfest, das 2017 in Berlin stattfand, gezeigt. Auch hier hatte der VfL Tegel daran mitgearbeitet, Gästen des Festes, die in den Schulen für einige Tage untergebracht waren, aktiv zu betreuen. Auch von hier aus nochmals herzlichen Dank dafür. Der VfL Tegel konnte so auch in der Öffentlichkeit ein positives Bild abgeben.

Der Sportbetrieb wird in unserem Verein von den einzelnen Abteilungen selbst organisiert. Wir haben hier durchaus große Erfolge zur Kenntnis nehmen können. Auch von hier aus einen herzlichen Glückwunsch. Auf unserer Ehrungsfeier konnte erkannt werden, wie sportliche Erfolge von Sportlern des VfL Tegel errungen wurden. Ich möchte an dieser Stelle bewusst keine Sportler namentlich einzeln nennen; der Gewinn einer deutschen Meisterschaft stellt für den VfL Tegel in jedem Fall eine außergewöhnliche und besondere Leistung dar. Aber auch über die vielen anderen Erfolge unserer Sportler, die nur mit entsprechendem Trainingsfleiß und Einsatz möglich sind und natürlich auch die notwendige Betreuung durch Übungsleiter/Trainer voraussetzen, freuen wir uns und gratulieren herzlich.

Bei aller Freude über die sportlichen Erfolge unserer Vereinsmitglieder will ich aber gleichzeitig auch daran erinnern, dass der VfL Tegel vor allem aber auch ein Sportverein ist, in dem Breitensport betrieben wird. Auch hier bemüht sich jeder einzelne Sportler um eine persönlich möglichst gute sportliche Leistung. Auch jenseits großer sportlicher Trophäen ist dies eine anerkennenswerte, persönliche Leistung eines jeden Sportlers. Auch an die vielen Freizeitsportler gilt mein Glückwunsch für ihr Bemühen, mentale und körperliche Anstrengungen einzusetzen, um zu ihren eigenen sportlichen Ergebnissen zu kommen.

Wir VfLer machen nicht nur Sport, sondern treffen uns

auch zu anderen geselligen Zusammenkünften. Gerade in dieser vorweihnachtlichen Zeit sieht man viele Gruppen, die weihnachtlich anmutende gemeinsame Stunden verbringen. In größerer Runde haben wir im vergangenen Jahr gefeiert. Zum Beispiel beim Tanz in den Mai konnten wir in ausgelassener Stimmung uns auf dem Parkett unseres Spiegelsaals drehen. Wir werden auch im nächsten Jahr darauf achten, wieder derartige Events zu veranstalten, bei denen über alle Abteilungen hinweg wir Mitglieder gemeinsam einfach fröhlich sind und den Kontakt untereinander intensivieren können.

Wenn ich vorhin gesagt habe, heute keine einzelnen Namen zu nennen, möchte ich jedoch eine Ausnahme machen: unserem langjährigen Mitglied, das auch schon seit über zehn Jahren im Präsidium für erfolgreiche Pressearbeit steht, unserem Hans Welge, ist das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Diese besondere Auszeichnung gilt dem hohen ehrenamtlichen Engagement von Hans. Lieber Hans, herzlichen Glückwunsch auch von mir. Diese Auszeichnung ist Anerkennung für deine tolle Arbeit. Die Würdigung deiner Arbeit macht beispielhaft deutlich, wie wichtig ehrenamtliche Tätigkeit in unserer heutigen Gesellschaft und natürlich auch für einen Sportverein ist. Soll dies Ansporn auch für den einen oder anderen sein, sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu interessieren. Gleichzeitig sollen sich aber auch die vielen anderen ehrenamtlichen Mitglieder unseres Vereins durch deine Auszeichnung anerkannt wissen, für wie wichtig und bedeutend ihre ehrenamtliche Tätigkeit gesehen wird.

Liebe Mitglieder, ich hoffe, auch für Euch war rückblickend das Jahr 2017 ein Jahr, in dem Ihr Euch in der Gemeinschaft des VfL Tegel wohlfühlt habt und dieses Gefühl auch in das nächste Jahr tragen könnt.

Im Namen des gesamten Präsidiums wünsche ich Euch und Euren Familien besinnliche Wochen, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Friedhelm Dresch, Präsident

Abschlussveranstaltung 2017 „Sport im Park“



(v.l.n.r.: Detlef Trappe (Vors. Sportausschuss BVV), Regina Blachwitz (VfB Hermsdorf), Stefan Kolbe (BSB Reinickendorf/Sportausschuss BVV), Elke Duda (TSV Wittenau), Katherina Dejoks (VfL Tegel), Stephanie Panzig (Projektleiterin Sport im Park))

Am letzten Wochenende im Oktober verabschiedete sich das erstmals in Berlin durchgeführte Projekt „Sport im Park“ in die Winterpause. Zahlreiche aktive Sportler trotzten dem aufkommenden Sturm und konnten auf der Wiese in der Rosentreterpromenade verschiedene Angebote, wie Energy Dance, Spiel Dich fit, Tretrrollerfahren, Nordic Walking oder Boule ausprobieren.

Der Vorsitzende des Sportausschusses der BVV Reinickendorf Detlef Trappe war begeistert von dieser Initiative der



drei innovativen Sportvereine TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und dem VfL Tegel, die es ermöglichten, dass Reinickendorf als Probebezirk für dieses Outdoor-Projekt für jedermann ausgewählt wurde.

Mit Unterstützung der AOK, des Senats von Berlin und des Bezirksamts Reinickendorf konnten zwischen Juli und Oktober über 5.000 Reinickendorfer an drei Standorten in 30 verschiedenen Angeboten „bewegt“ werden. Aktuell werden noch einige Angebote in den Wintermonaten fortgeführt; Infos hierzu sind auf der Webseite www.sportimpark.berlin zu finden.

Im Jahr 2018 ist geplant, „Sport im Park“ berlinweit anzubieten. Die ersten Gesprächsrunden mit der AOK und dem Senat laufen bereits.

Rekordteilnahme beim Kegeltturnier



Mit acht Abteilungen und – erstmalig eine Mannschaft vom Präsidium – gingen am 19.11. ab 10 Uhr 54 Kegler auf die vereinseigene Kegelanlage im Vereinsheim. Gemeldet hatten die Mannschaftsführer in Klammern: 1 Handball (Günter Luer), 2 Koronar (Dieter Sternkicker), 3 Leichtathletik (Peter Kaping), 4 Präsidium (Bernd Gaebel), 5 Ringen (Foto: Frank Krey), 6 Tennis (Christian M.), 7 Tischtennis (Dagmar Hübner), 8 Turnen (Karola Musielak) und 9

Twirling (Andreas Bahnemann).

Nachdem der Ausrichter Christian Muus das Turnier eröffnet und die Regeln vorgetragen hatte, wurde intensiv drei Stunden lang in ziemlich trockener Luft gekegelt. Dank der guten Schreiber an den Bahnen konnte bereits um 13 Uhr die Abteilung Tennis mit 1253 Holz als Vereinsmeister geehrt werden.

Die Tennisabteilung spielte mit den Spieler/innen: Christa Liebchen, Heinrich Hergg, Monika Kersten, Jürgen Eisenblätter, Ilona Muus sowie mit dem Chef von's „Ganze“ Christian Muus. Mit der „Schreibkraft“ Nicola Pluntke hatten sie vorab auch schon kräftig in die „Hände gespuckt“, um die Veranstaltung zu bewältigen. Der VfL Tegel dankt und hofft, dass der Turniersieger traditionell auch 2018 wieder die Meisterschaft ausrichtet!

Den zweiten Platz mit 1223 Holz belegten die Turnis 95 mit Ehrenmitglied Karola Musielak und dem 81-jährigen Helmut Musielak. Mit 1222 Holz wurden die Leichtathleten Dritte. Zu ihrem Team gehörte Hartmut Roloff, der beste Kegler des Tages (258 Holz). Erstaunlich aber auch die Leistung unserer Koronarsportler, die mit 1137 Holz Vierte wurden. In diesem Jahr wieder dabei: Tischtennis, mit 1096 Holz fünfter Platz mit Ehrenmitglied Dagmar Hübner und Ehe-



mann Walter. Sechster wurde die Abteilung Twirling (1068 Holz) vor den Handballern (1051 Holz). Zum Glück hatte unser Präsident seine Frau Regina (Foto) zum Mitmachen animieren können, so dass dank des Topergebnisses der „First Lady“ die Präsidialen in der Mannschaftswertung noch vor den Ringern achter wurden.

Vereinsmeisterschaft – 19. November 2017

Pl. 1	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	TE	Christian Muus	260		
2	TE	Heinrich Hergg	256		2
4	TE	Ilona Muus	251		1
5	TE	Jürgen Eisenblätter	249		
3	TE	Christa Liebchen	237	1	
6	TE	Monika Kersten	235		2
		Summe (1-5)	1253	1	3
Pl. 2	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	TU	Gabi Mewes	252	1	
2	TU	Heidi Kube	252		2
3	TU	Renate Hanke	242		
4	TU	Renate Wernitz	239		1
5	TU	Karola Musielak	238		
6	TU	Gerlinde Mayer	226		1
		Summe (1-5)	1223	1	3
Pl. 3	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	LA	Hartmut Roloff	268		
2	LA	Karla Vetter	256		
3	LA	Anette Stumpf	238		
4	LA	Ellen Menger	235		2
5	LA	Monika Roloff	225	1	1
6	LA	Karl Mascher	199		4
		Summe (1-5)	1222	1	3
Pl. 4	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	KOR	Udo Zeese	263		1
2	KOR	Gerhard Sobotta	236		
3	KOR	Dietrich Kleinke	235		4
4	KOR	Helmut Musielak	233		2
5	KOR	Uwe Reßmer	170		7
6	KOR	Christof Ehrenberg			
		Summe (1-5)	1137	0	14
Pl. 5	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	TT	Birgit Hänsel	231		
2	TT	Heinz Kucharski	231		2
3	TT	Dieter Ragenow	230		2
4	TT	Dagmar Hübner	207		2
5	TT	Walter Hübner	197		2
		Summe (1-5)	1096	0	8
Pl. 6	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	TW	Andreas Bahnemann	263		
2	TW	Bastian Lademann	210		1
3	TW	Maike Sommerfeld	206		1
4	TW	Xandra Trout	196		1
5	TW	Nadine Casteignau	193		5
6	TW	Charline Mushold	181		4
		Summe (1-5)	1068	0	8
Pl. 7	Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
1	HA	Oliver Tack	229		
2	HA	Knut Kurz	215		2

	3	HA	Frank Müller	215		4
	4	HA	Günter Lür	209		3
	5	HA	Stefan Wolf	183		3
	6	HA	Benjamin Lür	178		6
			Summe (1-5)	1051	0	12
Pl. 8		Abt.	Name	Holz		
	1	PRÄ	Regina Dresp	236	1	2
	2	PRÄ	W.H. chaarschmidt	216		2
	3	PRÄ	Bernd Gaebel	205		5
	4	PRÄ	Michael Zotzmann	195		2
	5	PRÄ	Hans Welge	191		5
	6	PRÄ	Friedhelm Dresp	179	1	6
			Summe (1-5)	1043	1	16
Pl. 9		Abt.	Name	Holz	9en	Ratte
	1	RI	Harut Örs	232		1
	2	RI	Sarah Krey	204		2
	3	RI	Werner Tack	204		3
	4	RI	Jasmin Fuentes	199	1	4
	5	RI	Matthias Fuentes	196		4
	6	RI	Frank Krey	180		6
			Summe (1-5)	1035	1	14

Wir danken dem Ausrichter Christian Muus und seinem Team sowie für die Tabelle der Sportkameradin Monika aus der Tennisabteilung.



Die besten Einzelwerfer von links:

1.	LA	Hartmut	Roloff	268
3.	TE	Christian	Muus	260
2.	TW	Andreas	Bahnemann	263

farbige Bilder auch auf ...www.vfl-tegel.de Bildergalerie und im Glaskasten Vereinsheim

HW

Kegeltermine frei !

Beim VfL Tegel können auch Nichtmitglieder im Vereinsheim des Vereins auf vier Bahnen kegeln. Nachfolgend geben wir die ab 1. Januar 2018 geltenden Preise für eine Kegelbahn pro Stunde bekannt:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr

- für Mitglieder des VfL Tegel: € 8,00
- für Nichtmitglieder des VfL Tegel: € 8,50

Montag bis Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr

- für Mitglieder des VfL Tegel: € 12,00

- für Nichtmitglieder des VfL Tegel: € 13,50

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag

- für Mitglieder des VfL Tegel: € 15,50
- für Nichtmitglieder des VfL Tegel: € 18,00

Für eine Halbjahresanmietung werden 5 % Rabatt gewährt. Auskünfte erteilt unsere Geschäftsstelle im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin Tegel: Mo.- Fr.: 10.00–12.00 Uhr und Di. 16.00 – 18.00 Uhr sowie Mi. 17.00 – 19.00 Uhr oder unter Tel: 434 41 21 sowie per e-mail: Geschäftsstelle@vfl-tegel.de

Unser „Hundertjähriges“ Mitglied der Turnabteilung

Heinz Pfeiffer



ist am 21.10.2017 im gesegneten Alter von 100 Jahren nach einem erfüllten Leben eingeschlafen.

Noch im Februar 2017 haben wir gemeinsam mit ihm und seiner Familie den besonderen Ehrentag gefeiert und wir konnten ihm die Urkunde für seine 60-jährige Vereinsmitgliedschaft überreichen. Darüber war er sehr stolz.

Zur Ehrungsfeier am 14. Oktober 2017 konnte er jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kommen.

Heinz war zeit seines Lebens ein treusorgender Ehemann, Vater, Opa und Uropa, der immer für die Sorgen und Probleme der Familie da war.

Ebenso war er mit seinem umfangreichen Fachwissen für den VfL Tegel jahrelang im Geschäftsführenden Vorstand als Pressewart tätig und gleichzeitig für die Gestaltung des Nachrichtenblattes zuständig.

Die letzten vier Jahre verbrachte Heinz in einem Seniorenpflegeheim, in dem er sich sehr wohl gefühlt hat.

Um Heinz Pfeiffer trauern u.A. seine Kinder, Enkelkinder, Urenkelkinder, Familienangehörige und Freunde sowie die Vereinsmitglieder des VfL Tegel 1891 e.V. Heinz Pfeiffer wird uns in steter Erinnerung bleiben und wir wollen danke sagen für die Zeit, die Du uns allen geschenkt hast. Ruhe in Frieden.

Präsidium des VfL Tegel
Vorstand der Turnabteilung

Außergewöhnliches Engagement als Präsident



Stefan Kolbe ist neues Ehrenmitglied im VfL Tegel

In seiner Sitzung am 14. September 2017 hat das erweiterte Präsidium entschieden, dass Stefan Kolbe zum Ehrenmitglied des VfL Tegel ernannt wird. Damit wurde die außergewöhnliche Leistung von Stefan gewürdigt, die er für unseren Verein erbracht hat. Die Übergabe der Urkunde und

der Ehrennadel wird im Rahmen unserer nächsten Mitgliederversammlung am 14. April 2018 erfolgen.

Seit Mitte der Neunzigerjahre ist Stefan Kolbe in verschiedenen Funktionen für den VfL ehrenamtlich tätig. Hierbei hat er nicht nur sein juristisches Fachwissen zur Verfügung gestellt, sondern vor allem auch mit großem persönlichen Engagement an Lösungen für alle aufgetretenen und zum Teil auch schwierigen Problemstellungen maßgeblich mitgewirkt.

Im Jahr 2003 war er in der Satzungskommission des VfL. Er war Sachverständiger für Kassenprüfungen und Steuerfragen. 2005 war er Mitglied der Kommission zur Restrukturierung unserer Kurzzeitsportangebote (KSA). Bis heute wirkt diese erfolgreiche Restrukturierung nach. Im Jahre 2006 wurde er zum Vizepräsidenten des VfL Tegel gewählt, bevor er 2008 Präsident wurde. Dieses Ehrenamt führte er bis März 2017 aus.

Stefan hat den VfL Tegel in seiner Funktion als Präsident nicht nur verwaltet, sondern auch wesentlich mitgestaltet. Die Professionalisierung der Buchführung des Vereins, die Abschaffung des Bargeldverkehrs, die Einführung des Lastschriftverfahrens, der Ausbau des EDV-Systems unserer Geschäftsstelle wie überhaupt weitere Verlagerungen in hauptamtliche Bereiche gehen auf seine Initiative zurück.



Der schnellste Berliner Sportvereinspräsident – mit einer Marathonbestzeit von 2:43,15 – konnte dank seiner ausgeklügelten Zeitplanung, als Berufsrichter und Präsident des VfL Tegel, bei vielen Marathonläufen finishen. Die schönsten Erfolge feierte er bei den World Marathon Majors in *Chicago 2005, London und New York City 2006 und Berlin 2007*. Beim *Bostonmarathon 2008 war Stefan Kolbe in der Altersklasse M 40 bester Deutscher Teilnehmer und in der Gesamtwertung fünfbesten Deutscher*.

Als Freizeidläufer aus der Turnabteilung hatte er sich deshalb gern ehrenamtlich, mit seinem juristischen Fachwissen an der Errichtung der Laufstrecke in Reinickendorf „gGmbH“, der Veranstalterin des Reinickendorfer Mercedes Benz-Halbmarathons, beteiligt. Aber auch die anderen Abteilungen des VfL Tegel hat er bei Bedarf beraten. So zum Beispiel die Tischtennisabteilung, deren 1. Frauenmannschaft in die 2. Bundesliga aufsteigen konnte. Er hat die Ringerabteilung aktiv bei der erfolgreichen Bewerbung „Ringen und Raufen nach Regeln“ unterstützt, die Floorballer in den VfL Tegel integriert und auch die Kooperation mit der Humboldt Schule und der Freien Scholle ins Leben gerufen.

Die erfolgreiche Kooperation mit den Nachbarvereinen TSV Wittenau und VfB Hermsdorf, die für die Zukunft des VfL durchaus von Bedeutung sein wird, wäre ohne ihn nicht

denkbar gewesen. Auch der Sportverbund Berlin, der Zusammenschluss von Berliner Großvereinen, wurde von ihm mit initiiert.

Zu unserem 125-jährigen Vereinsjubiläum hat er die Festschrift geschrieben. Hier wurde ausführlich die Historie unseres Vereins recherchiert und auf 143 Seiten bebildert festgehalten. Wer sich für die Geschichte und die Entwicklung des VfL Tegel interessiert, wird an dieser Festschrift auch noch Jahre nach unserem Jubiläumsjahr nicht vorbeikommen.

Trotz des mit hohem zeitlichen Aufwand verbundenen Engagements als Präsident des VfL Tegel hat er auch immer noch die Zeit gefunden, bei allen Veranstaltungen des Vereins oder der verschiedenen Abteilungen präsent zu sein und sich dort helfend einzubringen. Wer den Namen Stefan Kolbe hört, verbindet ihn automatisch mit dem VfL Tegel. Der Verein wurde von ihm souverän in Funk, Fernsehen und den sonstigen Medien vertreten. Er hat aktiv für die Freigabe der beschlagnahmten Turnhallen gekämpft. Er ist ein vorbildlicher Sportler und vorbildliches Mitglied des VfL, das einfach sieht, wo Arbeit und Aufgaben anstehen – er ist da, wo er gebraucht wird.

Nach der Aufgabe seines Ehrenamtes als Präsident des VfL Tegel wird er weiterhin für den VfL da sein. Als Präsident des Bezirkssportbundes, als Bürgerdeputierter im Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf, als Mitglied des Rechts- und Satzungsausschusses des Landessportbunds Berlin und noch in weiteren Funktionen wird er auch die Interessen des VfL Tegel weiterhin im Blick haben und für unseren Verein tätig sein.

Stefan hatte bisher für seine Leistungen im VfL Tegel die folgenden Auszeichnungen erhalten: 1995 die Ehrennadel in Bronze, 2000 die Ehrennadel in Silber und 2005 die Ehrennadel in Gold. Vom LSB erhielt er die Ehrennadel in Bronze.

Wir freuen uns, dass Stefan Kolbe nun Ehrenmitglied des VfL Tegel ist.

Das Präsidium

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 13. April 2017, 18.00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Wahl der Protokollführer
4. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
5. Berichte der Präsidiumsmitglieder mit jeweils anschließender Aussprache
6. Bericht des Jugendwarts
7. Aussprache zu TOP 6
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu TOP 8
10. Entlastung für das Geschäftsjahr 2017
 - a) des Präsidiums,
 - b) des Jugendwartes und des Jugendkassenwartes
11. Wahl
 - a) des Vizepräsidenten,
 - b) des Präsidiumsmitglieds für Finanzen,
 - c) des Präsidiumsmitglieds für Organisation (für 1 Jahr),
 - d) des Präsidiumsmitglieds für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
12. Bestätigung des Vereinsjugendrats
13. Vorlage des Haushaltsplanes 2018
14. Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2018
15. Anträge
16. Verschiedenes

– Handball –

Einladung zur Jahreshauptversammlung Handballabteilung

am **Mittwoch, dem 28. Februar 2018 um 18:30 Uhr**
im Vereinsheim: **Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin**

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten, Gedenken der Verstorbenen, Ehrungen
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. endgültige Festlegung der Tagesordnung
5. Berichte des Abteilungsvorstands
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung für das Geschäftsjahr 2017
8. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r (2 Jahre)
 - b) Kassenwart/in (2 Jahre)
 - c) Pressewart/in (2 Jahre)
9. Vorlage Haushaltsplan 2018
10. Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2018
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung der Abstimmung bedürfen, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Aushang erfolgte im Vereinsheim
am 2. Dezember 2017



VfL Tegel 1. Männer
Handball Oberliga Ostsee – Spree im Sportpalast Tegel

100 Jahre Handball Deutschland

Pünktlich zum 100. Geburtstag kamen am 29. Oktober 2017 die Delegierten des größten Handballverbandes der Welt nach Berlin... „100 Jahre Handball in Deutschland: Zukunft

braucht Tradition“. Durch die Installierung eines hauptamtlichen Vorstandes mit dem Präsidium als Aufsichtsrat sollen die Strukturen im Deutschen Handball Bund (DHB) weiter modernisiert und professionalisiert werden. Mit zusätzlichen personellen Ressourcen und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den DHB-Landesverbänden will man sich zukünftig ganz besonders der zentralen Aufgabe der Mitgliedergewinnung und -bindung bei derzeit rückläufigen Mitgliederzahlen widmen ...

Der Verband für Berliner Athletikvereine, dem auch die Turnvereine angehörten, führte 1920 Rundenspiele im Feldhandball ein. Feldhandball war bis Ende der sechziger Jahre in Deutschland der zweitwichtigste Sport. Das „Handball-Magazin“ blickt zurück auf Zuschauermassen sowie große Erfolge. Gespielt wurde wie im Fußball auf Fußballplätzen mit Fußballtoren.

Mit dem Ende des Feldhandballs lösten sich auch die Spieler des VfL Tegel aus der Turnabteilung und wurden 1969 eine eigenständige Abteilung für Hallenhandball.

Zum 125ten Geburtstag des VfL 2016 konnte die Handballer des VfL Tegels in die vierthöchste Deutsche Spielklasse der Oberliga Ostsee-Spree aufsteigen und mit viel Einsatz auch 2017/2018 die Klasse halten.

Für unseren Mitglieder ohne Internetanschluss, die mehr vom Herzstück eines Vereins – den Sport im Mannschaftswettbewerb – erfahren möchten, haben wir Auszüge von den Spielberichten aus dem Internet zusammengefasst ...

2. September 2017 MTV Altlandsberg – VfL Tegel –

Geschrieben von: **Bux /HW**

Als klarer Außenseiter reisten die Tegeler Mannen zum ersten Spiel der Saison nach Altlandsberg. Eine kompakte Abwehr sollte den Grundstein legen. So starteten man mit 6:0-Abwehr, welche die Altlandsberger zu einigen Fehlwürfen und Fehlpässen zwang. ... Eine gute 1. Halbzeit konnte nicht genutzt werden und die katastrophale 2. Halbzeit führte zur üblen Packung. Immerhin: Unsere beiden Neulinge konnten sich erstmals in die Torschützenliste eintragen.

Endergebnis (33:17)

9. September 2017 VfL Tegel – OSF Schöneberg

Geschrieben von: **Axel/HW**

Nach der Analyse vom Spiel der Vorwoche war klar: So eine zweite Halbzeit darf uns in der Liga nicht noch einmal passieren.

Wir kamen noch gar nicht richtig ins Spiel und man lief



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de



schon dem ersten Rückstand hinterher. Im Angriff wurden die Spielzüge nicht mit dem letzten Willen durchgespielt ... die gesamte Abwehrreihe von außen zu außen und auch die beiden Torsteher waren anscheinend nicht auf der Höhe. Hier einen Schritt zu wenig, dort eine Sekunde nicht wach gewesen. So ermöglichten wir 16 Gegentore ...

Uns allen war klar: Wenn wir uns in der Liga halten wollen, müssen wir den Großteil der Punkte in den Heimspielen sichern. Anpfiff. Tor. Tor. Tor. 10:20. Zu dem Zeitpunkt lief alles aus dem Ruder. Vorne wurde der Ball schnell verändelt, hinten wurde der entscheidende Schritt nicht getan. Die 2. Halbzeit plätscherte vor sich hin – Endergebnis (19:37)

Endergebnis (33:17).

13. September 2017

Frank Schücke hat seine Tätigkeit als Trainer beim VfL Tegel beendet. Die Mannschaft bedankt sich bei ihm für zwei erfolgreiche Jahre, in denen wir gemeinsam Dinge erreicht haben, die uns wohl kaum jemand aus der Berliner Handballwelt zugetraut hätte. Wir wünschen ihm auf seinen weiteren Wegen viel Erfolg und alles Gute!

18. September 2017

VfL Tegel – SV 63 Brandenburg-West –

Geschrieben von: Die kluge Nummer 2 /HW

Die ersten Punkte in der neuen Saison

Nach zwei etwas turbulenten Wochen mit zwei unterirdischen Spielen und dem Rücktritt des Trainers hieß es beim Heimspiel Blick nach vorne und alles rausholen, was geht, denn es konnte nur noch besser werden. ... Durch einen starken, motivierten und konzentrierten Angriff konnten immer wieder Lücken gefunden und zu Torerfolgen umgemünzt werden. Auch eine solide Abwehr ließ den Gegner immer wieder vor Probleme stellen. Die Brandenburger konnten bis zur Mitte der ersten Halbzeit zwar kurzzeitig noch einen Ausgleich (8:8) herauspielen, doch durch die gut aufgelegte Abwehr konnten wir uns bis zur Halbzeitpause mit 4 Toren zu einem 13:9 absetzen. ...

Direkt zu Beginn der zweiten Halbzeit konnten wir uns mit einem 4:0-Lauf einen komfortablen acht Tore-Vorsprung erarbeiten. Der Gegner war somit gezwungen, eine frühe Auszeit zu nehmen, um das Team neu einzustellen. Doch gegen die Hausherren war an diesem Tag kein Kraut gewachsen und so konnten die Brandenburger lediglich auf 6 Tore verkürzen. Der weitere Spielverlauf gestaltete sich nun recht ausgeglichen, bis 10 Minuten vor Schluss – dann war endgültig der Drops für die Brandenburger gelutscht. Durch drei schnelle Tore zum Ende wurde das Spiel mit einem 31:22 für den VfL Tegel entschieden. Mit Kampfgeist, Mut und Konzentration konnte ein souveräner Sieg eingefahren werden. Einen besonderen Dank richten wir an dieser Stelle an Dennis, Ole und Dette, die kurzfristig eingesprungen sind und uns in diesem Spiel zum Erfolg gecoacht haben.

Endergebnis (31:22)

25. September 2017

VfL Tegel – SG Uni Greifswald

Geschrieben von: Niki/HW

Knappe Niederlage nach starkem Kampf

... Wie am letzten Wochenende konnten wir zwei alte Bekannte für die Unterstützung von der Trainerbank in Person von Dennis „Hananet“ Hanauer und Ole „Das Megafon“ Westphal gewinnen. Die positive und motivierende Führung der Beiden hatte bereits am letzten Wochenende Früchte getragen. Dies gelang uns vor allem in der ersten

Halbzeit auch über weite Strecken gut. Es ging, man muss fast sagen, nur mit einem 13:12 in die Pause. Eine Minute vor Schluss stand es dennoch – Endergebnis (24:26)

16. Oktober 2017

Ludwigsfelde – VfL Tegel

Geschrieben von: Vincenzo/HW

Nach einigen turbulenten Wochen, gerade in personeller Hinsicht, sollte endlich wieder Ruhe und Konstanz in die Reihen des VfL Tegel einkehren. Leider hatten wir nicht gerade ein einfaches Spiel vor der Brust, ging es doch in die Stadtsporthalle nach Ludwigsfelde, die die Gastgeber laut Social Media „zum brennen (sic) bringen“ wollten. Dort waren wir in der vergangenen Saison verdienstermaßen gewaltig unter die Räder geraten und so lautete unser Mindestziel, solch ein Debakel nicht zu wiederholen (...) Erst nach über acht Minuten gelang uns der erste Treffer (4:1). Im Anschluss fanden wir langsam ins Spiel und konnten den Abstand auf drei Tore halten (7:4, 11:8). Nachdem Ludwigsfelde in der letzten Minute der ersten Halbzeit noch einmal das 12:8 erzielen konnte, konterten wir vier Sekunden vor Schluss mit einem Treffer, der für die Moral unglaublich wichtig war. (...) Mit dem einen oder anderen Quäntchen Glück auf unserer Seite und einer finalen, großen Kraftanstrengung schafften wir es in den folgenden sechs Minuten auf drei Tore an unsere Gastgeber heranzurücken (23:20). Es kündigte sich bereits ein Silberstreif am Horizont an, aber der LHC fing sich wieder und tütete die zwei Punkte am Ende doch sicher ein.

Endergebnis (25:20)

24. Oktober 2017

VfL Tegel- HV GW Werder e.V.

Geschrieben von: Blackbeard /HW

Samstag ... der HV GW Werder e. V. hatte als nächste Mannschaft die waghalsige Idee, sich in den Tempel, die heilige Stätte des Nordens, den allseits bekannten Hatzedom zu begeben. Bis zum 7:7-Ausgleich waren mal wir, mal die Gäste mit ein bis zwei Toren weg ... wir erkämpften uns ein 20:21. Eine hitzige Schlussphase 21:22 ...

... dann entscheidet das Schiedsrichtergespann auf Einwurf für GW Werder und gibt ihnen damit unglücklicherweise die Möglichkeit die Zeit bis auf acht Sekunden vor Schluss herunterzuspielen und den Sieg zu vollenden.

– Endergebnis (21:23)

Spielberichte der letzten Partien

18. November 2017

Geschrieben von: Jörn Bolduan

Zuallererst möchten wir uns für die lange Pause entschuldigen. Dies sollte und kommt nicht mehr vor. Kurze Zusammenfassung vom

Spandau Spiel:

In dem Spiel Berliner Meister 2017 gegen den Berliner Meister 2016 ging es für beide Mannschaften um sehr viel. Nach gegenseitigem Abtasten begannen wir nach knapp zehn Minuten mit dem, was wir uns vorgenommen hatten, aus einer starken Abwehr heraus mit einem überragenden Bux dahinter liefen wir eine gute erste und zweite Welle und kamen so zu recht einfachen Toren.

Leider hatte aber auch der Spandauer Torhüter einen guten Tag erwischt und hielt seine Mannschaft mit mehreren Glanzparaden im Spiel. Zur Halbzeit stand es trotz alledem 10:7 für uns.

Dieser drei Tore-Vorsprung hielt bis Mitte der zweiten Halbzeit an, von da an spielten wir nun aber meist in ein-

facher oder sogar doppelter Unterzahl, so dass die Heim-sieben wieder heran kam und das Spiel sogar drehte. 18:16 und noch eine Minuten zu spielen. Mit dem Mute der Verzweiflung rannten wir an und wurden anders als in den Spielen gegen Werder und Greifswald mit etwas Zählbarem noch belohnt.

Betrachtet man die ersten 45–50 Minuten, ganz klar ein Punktverlust für uns. Betrachtet man aber die letzten 10 Minuten und speziell die letzte Minute, kann man von einem Punktgewinn reden. Was dieses Unentschieden für beide Mannschaften bringt, wird man wohl erst im Mai 2018 erfahren.

Endergebnis 19:19

Grünheide Spiel:

Nach dem Punktgewinn gegen Spandau sollten auch endlich mal wieder zwei Punkte Zuhause gewonnen werden, Gegner war der Grünheider SV. Grünheide? Ach ja, da war ja was. Das letzte Spiel gewannen wir, und zwar bei denen in der Löcknitz Halle, warum also nicht nochmal? Tja, weil der Gegner einfach keinen Bock hatte, sich nochmal von uns den Schneid abkaufen zu lassen. Von der ersten bis zur letzten Minute schaffte es kein Spieler von uns, auch nur annähernd seine Leistung abzurufen. Zur Halbzeit stand es schon 10:17. Der Drops war bereits gelutscht und die zweite Halbzeit dümpelte so vor sich hin.

Damit bleiben wir bei drei Punkten und auf dem ersten vermeidlichen Abstiegsrang.

Endergebnis 18:30.

Die Zwote gegen Rudow

Hier lief unser alter Trainer Frank Schücke mit auf. Der Altmeister glänzte mit 8 Toren und guten anspielen an seine Mitspieler. Gereicht hatte es am Ende aber trotzdem nicht, da auch speziell Robse und Paschi einen guten Tag erwischten und ihre Mannschaft zum 33:31-Sieg warfen.

Mit dem Sieg beißt sich die Zwote oben in der Tabelle fest und steht punktgleich mit Ajax und OSF auf einem guten dritten Rang in der Landesliga.

Die erste Männermannschaft des VfL Tegel spielt auch 2018 in der 4. Liga, der Ostsee-Spree-Liga. An fünf Wochenenden im neuen Jahr erwartet Euch ein schnelles attraktives Handballspiel. Wenn Ihr Lust auf Fangesänge und gute Stimmung habt, dann schaut doch immer samstags um 17 Uhr im Sportpalast (Hatzedom) Tegel (Hatzfeldtallee 27-33, 13509 vorbei).

- Sa. 13.01.2018 VfL Tegel – Lausitzer HC Cottbus
- Sa. 20.01.2018 VfL Tegel – MTV 1860 Altlandsberg
- Sa. 03.03.2018 VfL Tegel – Ludwigsfelder HC
- Sa. 17.03.2018 VfL Tegel – VfV Spandau

Sa. 31.03.2018 VfL Tegel – Fuchse Berlin Reinickendorf

Ganz großen Dank an dieser Stelle einmal an die vielen Helfer und Fans, die die Handballer immer unterstützen und ein starker Rückhalt sind. Expliziter Dank geht an dieser Stelle außerdem an Helferin Gabi Schücke, die trotz des Tumults in den letzten Wochen tatkräftig geholfen hat. Bis dahin „Frohe Weihnacht“ und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr.

... die kompletten Spielberichte auf der Seite der Handballabteilung www.vfl.tegel.de



VfL Tegel 1. Männer Handball OSL

Trikot Nummer 1 Bastian Thumm; 2 Markus Klugow; 3 Nikolas Pertschy; 4 Florian Lürer; 5 Vincent Jordan; 6 Bastian Schwarz; 7 Domenic Braumann; 8 Kevin Dessin; 9 Christian Klühs; 10 Jörn Bolduan; 11 Markus Niemitz; 13 Kai Pieper; 14 Robert Schweitzer; 15 Martin Mieth; 16 Niclas Schauer; 17 Robin Florett und Nr. 92 Alexander Mittelstaedt

**VfL-Info
auch im
Internet**



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr



– Judo –



Einladung zur Jahresversammlung der Judo-Abteilung

Am Freitag, 02. März 2018, um 19:00 Uhr, 13509 Berlin, Hatzfeldallee 29

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Abstimmung über das Protokoll der JHV vom 25.04.2017 (veröffentlicht im Info-Heft Ausgabe 05-06.2017 und auf der Internetseite)
4. Berichte des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Sportwart, Kassenwart, Jugendwart, Pressewart)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Abt.-Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017
8. Neuwahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) 1. Sportwart
 - c) Kassenprüfer
9. Bestätigung der Jugendwarte
10. Vorlage des Haushaltsplan 2018 und anschließender Abstimmung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 7 Tage vorher schriftlich an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.

Eingeladen sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Christian Kirst

Der Aushang erfolgte fristgerecht am Info-Brett im Vereinsheim.

11.11.2017

Kurzsport April–November 2017 aus der Judoabteilung.

Original-Berichte im Internet www.vfl-tegel.de Judo

- 09. April 2017

HAWE-Cup:

Frauen:

Gewichtsklasse 49,1-52 kg: Hannah Wolf, Catherine Lebreton, Pauline Mieg, insgesamt waren fünf Leute in dieser Gewichtsklasse.

Hannah musste sich nur Vivian vom 1. JC MV geschlagen geben, gewann alle anderen Kämpfe mit vollen Punkt (Ippon) und errang einen 2. Platz. Sehr gut gemacht, immerhin ihr erster Wettkampf mit Erwachsenen, wenn ich mich recht erinnere.

Pauline gewann gegen Catherine und gegen die fünfte Teilnehmerin und erreichte dadurch Platz 3, das war ebenfalls eine gute Leistung.

Catherine konnte ebenfalls gegen die fünfte Teilnehmerin gewinnen und kam so auf Platz 4 – für eigentlich kaum beim Training zu sein ein recht erstaunliches Abschneiden, auch bei den verlorenen Kämpfen sah sie nicht hoffnungslos oder überfordert aus ...

Gewichtsklasse 63-72,1 kg: Melanie Lebreton hatte drei weiteren Gegnerinnen. Eine davon konnte sie durch einen Festhaltegriff bezwingen und belegte damit den 3. Platz. Bei besserer Tagesform wäre sicherlich auch noch mehr drinnen gewesen.

Männer:

Gewichtsklasse 105,6 – 110,6 kg: Max Eichhorn gegen drei Gegner. Leider konnte sich Max gegen diese nicht durchsetzen – damit nur Platz 4 – und hat sich zu allem Überfluss wieder am Knie verletzt. Vor die noch anstehende Operation drücken wir die Daumen ob guten Gelingens!

Gewichtsklasse 80,4 – 82,6 kg: Alex Weigelt. Einen der vier Kämpfe konnte Alex mit einem sehr schönen, aus der Beinklammer angesetzten Armstreckhebel gewinnen. Bedingt durch die Kampfesultate seiner Gegner untereinander kam er am Ende aber trotzdem leider nur auf einen undankbaren 5. Platz. Ein bisschen musste sich Alex also bei diesem Wettkampf der Tatsache stellen, dass seine Prioritäten (u.a. durchs Studium bedingt) in der Vorbereitung eher nicht so auf dem Judo-Training gelegen hatten, um so mehr Respekt fürs Antreten!

Gewichtsklasse 87,6–97,3 kg: Nicolas Lebreton und Torsten Schulz. Nicolas kämpfte recht eindrucksvoll mittels Tani-Otoshi („Tal-Fall“) kontern, Torsten besiegte er mit einem Armhebel und den anderen Gegner nach langem Hin und her und „Gut-Zureden“ mit seiner Spezialität, dem großen Hüftwurf (O-Goshi). Damit stand ein verdienter 2. Platz zu Buche. Torsten konnte leider keinen seiner Kämpfe für sich entscheiden, obwohl er es seinen Gegnern nicht leicht machte – Platz 4 für ihn also.

Gewichtsklasse 83–86,2 kg: Dennis Brötzmann gegen drei Wettbewerber. Gegen zwei davon ging sein Kampfkonzept mit Hebeln am Boden recht gut auf, beim Kampf dazwischen war sein Gegner auf der Hut und konnte mit einem tiefen Schulterwurf (Seoi-Nage) gegen Dennis punkten. Damit belegte er am Ende einen ordentlichen 2. Platz.

Bertram

13. Mai 2017

Berliner Einzelmeisterschaft

Hier traten für uns Alina Ahrens (+52kg) und Jonathan Schulz (-50kg) an.

Die restlichen kampftauglichen Kinder hatten diesmal leider keine Zeit, es gab auch eine ungünstige Terminkollision mit einer vereinseigenen Veranstaltung. Hannah kam zur Unterstützung extra mit in die Halle nach Hohenschönhausen, so dass unsere Kämpfer sich auch ordentlich erwärmen konnten.

Alina fand sich in einer Gewichtsklasse mit insgesamt 8 Teilnehmerinnen wieder, welche in zwei Pools zu kämpfen hatten.

Leider kam Alina nicht aus ihrem Pool heraus, da sie nur einen Kampf durch Shidos (also gegnerische Strafen) gewinnen konnte.

Hätte besser laufen können – in ihrem ersten Kampf lag sie sogar wertungsmäßig vorn, hatte aber eine Chance zur Festhalte nicht genutzt und wurde danach von der Gegnerin doch noch mit einem Armhebel erwischt.

Jonathan hatte mal wieder richtig zu ackern, denn es waren 12 Leute in seiner Gewichtsklasse. Leider verlor Jonathan seinen letzten Kampf in einem Moment der Unachtsamkeit durch einen Uchi-Mata (Innenschenkel-Wurf). Die Kämpfe vorher machten uns allerdings viel Freude beim



BIKE MARKET TEGEL

CONCEPT STORE FAHRRÄDER UND MEHR ...

www.bike-market.de • Holzhauser Str. 142B • 13509 Berlin-Reinickendorf

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Exklusiv für Vereinsmitglieder:

50/100 € Rabatt**

beim Kauf eine nicht reduzierten Neurades

E-Bike-Center
Über 50 E-Bikes Probefahren!



Bonus: <100,00 €>
* bei Kauf eines nicht reduzierten E-Bikes (Mindestwert 1500 €)

Bei Kauf eines Rades sparen Sie **50,- €**
bei Vorlage dieser Anzeige **

Mo – Fr: 10.00 – 19.00 Uhr, Sa: 10.00 – 19.00 Uhr



Großes Sortiment in allen Bereichen egal, ob City-, Elektro- oder Mountainbike. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

+ 15%
auf Fahrradwartung/Reparaturen und Bekleidung**

** gültig bis 28.02.2017

BIKE-LEASING

- bis zu 30 % günstiger gegenüber Barkauf
- steuerlich absetzbar

Angebot anfordern! Fragen Sie unsere Verkäufer.

GEBRAUCHTRÄDER - ALT GEGEN NEU -

Inzahlungnahme Ihres Altrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig vorrätig! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gerne können wir nach Absprache Ihr Fahrrad abholen oder liefern. Rufen Sie uns einfach an und machen Sie einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

FINANZIERUNG

0% Finanzierung, keine Kosten!

Santander
CONSUMER BANK

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen & Angebote
Aktuelles unter:

www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Unsere Topmarken: **GIANT** **cannondale** **WOLF fahrrad-manufaktur** **KREIDLER** **GHOST** **SIMPLON**

Weitere Informationen unter: www.bikemarket.de

Unsere Serviceleistungen:



- Reparaturen
- Inspektionservice
- Gabelservice
- Antriebsservice
- Systemoptimierung



BIKE MARKET SERVICE APP
> jetzt downloaden!

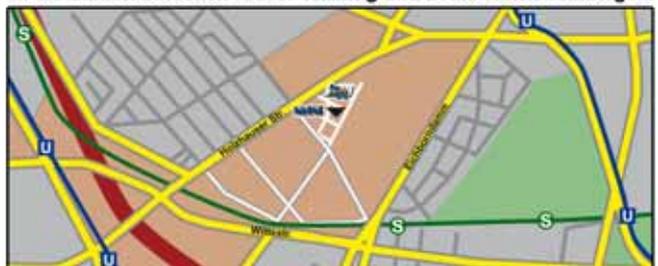
Ihr Fahrrad ist defekt?

Nutzen Sie unseren Abhol-Express-Service!

TELEFON **030/430 945 - 0** SHOP WERKSTATT **- 15**

FAX **- 21**

Holzhauser Str. 142 B, 13509 Berlin
In die Einfahrt zwischen Kieser Training und Louls rechts reinbiegen.



S29 Eichborndamm U8 Rathaus Reinickendorf U6 Holzhauser Straße
M23 Mirastr. M24 Triftstr./Am Nordgraben M11 Abfahrt Holzhauser Straße



Zuschauen, da Jonathan technisch sehr vielseitig agierte:

1. Kampf – gewonnen durch Hiza-Guruma (Knie-Rad),
2. Kampf – gewonnen durch Festhalte nach vorherigem Eindrehwurf,
3. Kampf – Ippon durch Ko-Soto-Gake (einem Fußwurf – nach drei bereits mit Waza-Ari bewerteten Aktionen vorher).

Damit freuten wir uns, einen respektablen Berliner Vizemeister gestellt zu haben.

Vielen Dank an Hannah fürs Betreuen auch am Mattenrand und natürlich an unsere beiden Kämpfer für die Vereinsvertretung!

Bertram

16.-18. Juni 2017



Wochenende in Urberach

Auch dieses Jahr konnten wir Familie Thiele (vom MTV Urberach) wieder überzeugen, einen Tokio-Hirano-Gedenklehrgang auszurichten. Christian Köpp übernahm als stellv. Sportwart wieder die Auslage der Interessenten-Liste und Organisation eines fahrbaren Untersatzes. Letztlich bekundeten weiterhin die folgenden Vereinskameraden ihren Teilnahmewunsch: Ingo Schumacher (der für diesen Lehrgang sogar eine Einladung zu einer Hochzeitsfeier im Freundeskreis nicht wahrnahm!) Hannah Wolf, Torsten & Jonathan Schulz, Ingo & Jonas Breyer, Lukas Ahlebrandt, Sina Schröter u. Lena Fritsch. Dennis Brötzmann war logischerweise auch mit dabei, da er in seiner Rolle als BJJ-Braungurt von Frank Thiele wie bei den letzten THGLs als Referent für Bodenarbeit erkoren wurde.

Samstag früh. Die Matte war dann gut gefüllt, es kamen noch so einige weitere Teilnehmer hinzu, die weiteste Anreise hatte wohl Michel aus der Schweiz (der allerdings auch schon am Freitagabend angereist war. Frank begann mit einer Standeinheit, zuerst gab es einige wichtige Erläuterungen zum Einsatz der Arme, Hüfte/Bauches, Beine und der Normalstellung (Shizentai) hinsichtlich Gleichgewichts-Störung u. Wurfvorbereitung usw. usf. Als ein Zentral-Thema des Lehrgangs hatte Frank den Harai-Goshi (Hüftfeger) gewählt. Zum Üben der ersten Variante (mit Anspringen) hatte er extra ein Metronom mitgebracht, um uns eine gewisse Rhythmisierung zweck Ausmerzen von Brüchen in der Bewegung nahezu legen.

Die zweite Vormittags-Einheit war dann der Bodenarbeit vorbehalten. Dennis zeigte hier einen Technik-Komplex, dessen Kern-Idee darin bestand, einen Gegner in Bankposition durch Klammern und Verriegeln seines Beines in eine angreifbare Lage zu bringen. Hierzu demonstrierte Dennis verschiedene Möglichkeiten entsprechend typischer Gegner-Reaktionen. Eine dieser Möglichkeiten bzw. Zwischen-Positionen wird in englischsprachigen Bodenkampfkreisen als „Truck“ bezeichnet, woraus sich leicht ein im Wettkampf-Judo verbotener Beinhebel ziehen lässt.

Die letzte Einheit des Tages führte wiederum Frank durch, es ging im Stand weiter mit weiteren Harai-Goshi-Varianten (bspw. aus beidseitigem Kragengriff) und entsprechender Vorübungen. Methodisch ging es dann zum O-Guruma („Große Rad“) als Kombination zum Harai-Goshi weiter.

Auch der Tai-Otoshi durfte natürlich nicht fehlen.

Sonntag ging es nach dem Frühstück (wo Uschi unseren Jungs die Sache mit dem Ballverbot noch einmal in Ruhe erklärte) wieder mit Standarbeit weiter. Nach dem Training ging es ans Mattenabbauen, hier hat es mich einige Anstrengung gekostet, den Nicht-Berlinern das Konzept einer menschlichen „Transportkette“ nahezubringen – schließlich mussten knapp 200 Matten wieder ca 130 m zum Aufbewahrungs-Container bewegt werden. Fast alle hatten es dann aber doch „gerafft“ und hatten sichtlich Spaß an dieser Art effizienter Arbeitsorganisation.

Danach hieß es zusammenpacken, duschen und Abfahrts-Bereitschaft herstellen. Uschi hat noch aus in der Küche befindlichen Resten belegte Brötchen gezaubert und nach einem Abschiedsbild ging es dann zurück nach Hause, wo wir diesmal staufrei rechtzeitig ankamen ...

31.08.-03.09.2017

26. Sommerlager des Budosport Schwarzheide e.V.

Seit nunmehr elf Jahren ist es Tradition, dass einige unserer Trainingskameraden am jährlichen Sommerlager meines Heimatvereins (<http://budosport-schwarzheide.de>) teilnehmen. So haben es auch dieses Jahr die Sportskameraden Lukas Ahlebrandt, Ingo & Jonas Breyer, Lena Fritsch, Sven Gerhardt, Marvin Gericke, Oskar Groschke, Philipp Henning, Catherine, Melanie, Nicolas & Claudia Lebreton, Pauline Mieg, Sina Schröter nebst Vater Hardo, Jonathan & Torsten Schulz, Ingo Schumacher, Hannah Wolf und Alex Weigelt gehalten. (...)

Damit stellten wir knapp die Hälfte der insgesamt 46 Teilnehmer. Philipp ist überraschenderweise in Begleitung von Robin Kraft per Fahrrad angereist (das waren ca. 150 km Strecke), Robin ist dann allerdings leider doch schon am Freitagvormittag planmäßig wieder heimgereist. Zusammenfassend möchte ich sagen, allen meteorologischen Widrigkeiten zum Trotz war es aus meiner Sicht wieder ein Höhepunkt im Vereinsleben beider Vereine, vielen Dank an alle Teilnehmer u. Helfer für ihren Einsatz.

Bertram

PS: Und wie jedes Jahr hat es mich persönlich sehr gefreut, auch mit alten Schwarzheider Vereinskameraden / Sommerlager-Veteranen wie Robert, Ralf, „Struwi“, „Jonny“, „Scholle“, „Schocki“, die Kurzes, den „Klunks“, Alex u. Anne usw. usf., diese Tage verbracht zu haben.

Horst-Lieder-Gedenkturnier

30.9. – Samstag: Jonas Breyer (46 kg) in der U12 3. Platz. Jonas hatte 4 Kämpfe, von denen er einen per De-Ashi-Barai und anschließendem Haltegriff gewinnen konnte.

1.10. Sonntag: Jan (66kg) merkte man die Aufregung an und so waren auch seine zwei Kämpfe viel zu hektisch, was seine Gegner ausnutzten und es schafften, den heranstürmenden Jan zu werfen. Nach zwei verlorenen Kämpfen in seinem Pool war Jan leider ausgeschieden, hat aber an Erfahrung gewonnen.

Jonathan (55 kg) 2. Platz hatte zwei alte Bekannte in seinem Dreier-Pool und da er es bis jetzt nicht geschafft hatte, gegen diese zu gewinnen, auch ein wenig Bammel. JoJo konnte im Kampf um PLATZ DREI, wie vorher besprochen, die Taktik umsetzen und den Druck des Gegners zweimal ausnutzen, um diesen mit Fußtechniken auf Waza-Ari werfen, was ihm den Sieg brachte.

Lukas, der Pechvogel des Tages: Der zweite Kampf von Lukas sollte auch sein letzter sein, da sein Gegner zum Sode-Tsuri-Komi-Goshi eindrehte und Jonas so unglücklich gefallen ist, dass er sich eine Knochen-Absplinterung am Ellbogen zuzog und somit ins Krankenhaus musste. Lukas hat jetzt eine Schraube im Arm und fällt ein halbes Jahr aus. Hier auch nochmal: !!GUTE BESSERUNG VOM



TRAINERTEAM!! Vielen Dank auch an Melly, die Samstag die Wettkampfbetreuung gemacht hat.

Ingo Schumacher

03.-05.11.2017

Wochenende in der Übungshalle

Wie schon seit einigen Jahren haben wir unseren Kindern und Jugendlichen am letzten Ferienwochenende der Herbstferien ein kleines Trainingslager mit Übernachtung in unserer Halle angeboten. Obwohl wir die Einladung rechtzeitig bzw. rechtzeitig kurz nach den Sommerferien kundgegan hatten, haben sich dann doch nur 13 Teilnehmer angemeldet, überwiegend Kinder aus der ersten Trainingsgruppe. Eigentlich wollten wir die Veranstaltung erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Leuten durchführen und haben nun etwas überlegen müssen. Letztlich haben wir uns gesagt, es soll nicht der Schaden der Angemeldeten sein, dass sie von einigen Trainingskameraden quasi im Stich gelassen wurden und wir haben uns also entschlossen, die Trainingsmaßnahme durchzuführen. Am Freitag gegen 17:30 Uhr trafen sich Claudia und Helfer am Trainingsort zweeks Vorbereitung des Frühstücksraumes, Reinigung der Halle usw. usf. Praktischerweise lag die Matte noch vom Ferientraining her. So nach und nach trafen dann die Teilnehmer ein und die Matte füllte sich mit Leben.

Um sieben war dann Zeit fürs Abendbrot, vorher gab es die obligatorische Begrüßung, Einweisung und Belehrung.

Kurz vor acht stand dann unser Bodenkampf-Experte Dennis parat und es gab die erste Trainingseinheit. Hierzu teilte Dennis die Teilnehmerschar in zwei Gruppen – Jüngere u. Ältere. Dadurch, dass auch einige der Helfer u. Betreuer mit am Training teilnehmen, waren beide Gruppen gut gefüllt. Dennis hat die Gruppen jeweils abwechselnd unterwiesen, bei den Jüngeren kamen dran: Eine Befreiung aus Kesa-Gatame, danach das Ergebnis nutzen, um zum Tate-Shiho-Gatame zu kommen, von dort ein elegantes, schwungvolles Umsetzen zum Armhebel (Juji-Gatame) mit Abstützen auf dem Brustkorb des Untenliegenden, alternativ je nach Reaktion des Uke (also des Erduldenden) noch ein „umschlingender Ansatz“ eines Kreuzwürgers u. eine „fiesen“ Würgetechnik, welche im Judo gern als Neureuther-Würger/Ude-Basami/Sode-Jime o.ä. bezeichnet wird. Natürlich kamen dann irgendwann Nachfragen, ob sie die Hebel und Würgen auch beim Wettkampf machen dürfen – die leicht enttäuschten Blicke nach der Antwort „Nein“, klärten dann aber beim Nachsatz: „Aber später, wenn ihr alt genug seid u. bis dahin müsst ihr das aber ordentlich im Training üben, damit ihr es dann könnt!“ doch deutlich wieder auf. Ich muss sagen, dafür, dass einige

der Jüngeren erst ein paar wenige Wochen bei uns trainieren, haben sie sehr ordentlich mitgearbeitet und recht gut die Bewegungen u. Techniken umgesetzt. Das hat mich sehr positiv überrascht. Was Dennis den Älteren gezeigt hat, hab ich nur am Rande mitbekommen, da ich bei den Jüngeren gut beschäftigt war mit Hilfestellungen. Es war etwas mit Bein-, Knie- bzw. Fußhebel, also Dingen, welche im regulärem Erwachsenentraining doch recht kurz kommen, da insbesondere viele unserer nichtwettkämpfenden Trainingsteilnehmern dann plötzlich die Wettkampfgeln ganz genau kennen, nach denen im Judo-Wettkampf solche Techniken verboten sind, verstehe das wer will, aber ich schweife ab ... Gegen neun war dann die Trainingseinheit um, wir stellten mit den Teilnehmern Marschbereitschaft her, teilten ein paar Knicklichter aus und traten eine kurze Nachtwanderung an, welche in Claudias Garten führte, wo Claudia inzwischen tapfer ein Feuerschalen-Feuer angezündet und gehegt u. gepflegt hatte. Ein paar Zweige fanden sich auch und schon konnten damit Toastbrot-Scheiben, Bratwürstchen und dieses weiße „Mäusespeck-Schaumzucker-Zeugs“ aufgespießt und über die feurige Hitze gehalten werden. Nach anfänglicher Zurückhaltung hatten die jüngeren Teilnehmer dann das Prinzip verstanden und waren kaum noch zu bremsen mit der Braterei. Irgendwann deutlich später ging es zur Halle zurück, den Teilnehmer wurde Zähneputzen u. Nachtruhe befohlen und die Betreuer zogen sich zur Tagesnachbesprechung in den Umkleideraum zurück.

Am nächsten Morgen übernahm dann Manuel F. den Frühsport in Form einer ordentlichen Laufrunde, danach ging es zum Frühstück. Um zehn stand dann die nächste Trainingseinheit auf dem Programm. Hier hatte Melanie Kontakt zum Hapkido-Trainer Björn Wiegandt von Bushido hergestellt, dieser kam auch pünktlich mit seinem Trainerkameraden Daniel an, um diese Trainingseinheit zu gestalten. Nach einer ordentlichen Erwärmung wurde auch hier in zwei Gruppen aufgeteilt und die Referenten gaben einen kleinen Einblick in ihre Selbstverteidigungs-Kunst. Sie haben da einen Kurzstock, mit dem sie lustige Sachen machen, das war durchaus recht interessant und praktisch. „Leichtsinnigerweise“ hat dann irgendwann der Björn im Rahmen einer Übungsdemonstration von Melanie verlangt, dass diese ihm einen Halbkreistritt auf die Körperseite „zimmer“ ... Hat sie sich auch nicht lumpen lassen und gezeigt, dass die jährlichen TKD-Einheiten bei den Schwarzeider Sommerlagern und Jahresabschlusstrainings nicht so ganz umsonst waren, hat ordentlich geschleppert und es waren beide ziemlich überrascht. Jedenfalls konnte Björn bei den Älteren dann die Treterei etwas abkürzen auf Grund der Vorkenntnisse und ging gleich zur Neutralisierung des Angriffs und Weiterführung zum Bein-/Hüfthebel weiter. Die

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76



Kinder hatten bei Daniel ein ähnliches Programm, hier hab ich über Leonies Gelenkigkeit bei dem bewussten Hebel gestaunt, irgendwie kam sie skorpionartig mit ihrem Fuß fast an ihren Kopf ...

Dreiviertel zwölf war dann die Einheit um, Referenten und Teilnehmer haben sich wechselseitig gelobt und verabschiedet, es war eine gute Trainings-Einheit u. wir haben uns nicht blamiert.

Zum Mittag hat dann Claudia Kartoffelsuppe mit Pilzen und Würstchen vorbereitet und nach der Nahrungsaufnahme ging es zur S-Bahn zwecks Ausflug nach Oranienburg zum Baden im T.U.R.M. Claudia und ich sind diesmal nicht mit, haben noch aufgeräumt u. abgewaschen und etwas die Ruhe genossen, bis wir dann gemeinsam mit Familie Köpp ab ca 18:30 Uhr das Abendbrot – also den Grill mit Umfeld u. Beilagen – vorbereitet haben. Nicolas mit damaliger Freundin kam auch noch zum Helfen vorbei. Irgendwann rief Melanie mit der frohen Botschaft an, dass sie von Oranienburg eine S-Bahn eher erwischt haben und bereits gegen dreiviertel acht zurückkehren. Hat dann aber soweit gepasst, Fleisch, Würstchen u. Grillkäse waren gut durchgebraten und warm, alle wurden satt, es blieb auch nur wenig übrig.

Lukas mit seinem geschienten Arm kam dann auch noch dazu, um wenigstens noch etwas vom Wochenende zu haben, war er doch der Erste, welcher sich angemeldet hatte, bevor ihm beim Wettkampf dann das Verletzungspech „hold“ war.

Habe danach Claudia nach Hause gefahren, als ich zurückkam, standen Pauline, Alex und als Zusatz-Überraschung der Schwarzheider Dennis auf dem Schulhof. Da sie angenommen hatten, dass sie erst zur Nachtruhe/ Tagesnachbesprechung ankommen würden und deshalb gar keine Judoanzüge mit dabei hatten, erwies sich wieder mal als ungemein praktisch, dass wir so einige Judogis zur Ausleihe in den Schränken haben (Dennis war davon jedenfalls recht beeindruckt) – denn es stand ja noch die Samstag-Abend-Trainingseinheit auf dem Plan. Diese hab ich dann ab ca. 21:45 Uhr begonnen. Schwerpunkt waren judotypische Spiele für Groß u. Klein gemeinsam, dann etwas Fallschule und viele Bodenrandoris. Hier war schön zu sehen, dass der eine oder andere tatsächlich versucht hat, mehr oder weniger erfolgreich ein paar der am Freitag erlernten Techniken umzusetzen. Irgendwann habe ich dann für die Kinder das Training beendet und diese zur Körperreinigung / Vorbereitung der Nachtruhe geschickt, während die Älteren noch etwas weiter „Randorisieren“ konnten, aber auch hier lichteten sich die Reihen dann zunehmend aus Erschöpfungsgründen.

Als dann die Kinder vom Duschen wieder zurückkamen, haben wir Älteren die Matte wieder den Schlafsäcken über-

lassen und uns zur üblichen Tagesnachbesprechung inklusive Erfahrungsaustausch zurückgezogen.

Der Sonntag begann dann wieder mit Frühstück, aber ohne Frühsport und ab zehn Uhr oblag wiederum mir die Durchführung des Abschlusstrainings.

Hier habe ich die Gruppe mit Staffel-Übungen über die Matte gescheucht, dabei ihnen nebenbei Morote-Gari (einen mittlerweile im Judowettkampf auch nicht mehr erlaubten Beingriff-Wurf) beigebracht. Der Hauptteil des Abschlusstrainings ist – so will es der Brauch – ein japanisches Turnier, also ein Reihenkampf, bei dem der Gewinner eines Einzelkampfes solange weiterkämpfen darf, bis er verliert oder die Reihe zu Ende ist. Wir sortieren hier immer die Teilnehmer nach Größe und beginnen dürfen die beiden Kleinsten. Lukas übernahm dafür die Anzeigetafel und Stopuhren. Wir haben tatsächlich zwei Durchgänge geschafft und wir Übungsleiter haben dabei durchaus ordentliche Judotechniken und vorbildlichen Kampfgeist erkennen können und wünschen uns sehr, dass wir dies auch im normalen Training wiederfinden könnten. Danach gab es noch zwei Abschlussspiele (ein Fangspiel, was bei uns aus irgendeinem unerfindlichem Grund „Gürtelkloppe“ genannt wird, und dann noch eine Variante der „Reise nach Jerusalem“, halt nur mit Gürteln) und dann war auch diese Trainings-Einheit irgendwann um, genauer gesagt um zwölf.

Es ging ans Abbauen, Zusammenpacken und Erwarten der Eltern, die wie „immer“ einen recht entspannten und erholtenden Eindruck machten.

Damit ging ein Übernachtungs-Wochenende zu Ende, was mich nach anfänglichem Zweifeln dann doch wieder recht begeistert hat.

Vielen Dank geht an die Teilnehmer fürs Mitmachen u. Durchhalten: Lukas A., Marvin G., Oskar G., Lennart H., Ibrahim J., Jannes M., Tobias M., Juan O., Leon P., Jon S., Leonie T., Lucienne v.O. u. Max ?. (der sich als Neuling sozusagen im letzten Moment noch angemeldet hatte, einen extra „Daumen hoch“ dafür!) und natürlich an alle helfenden Hände, also die von Claudia, Melanie, Ingo, Sven, Manuel F., Hannah, Nicolas, Fam. Köpp, Catherine und wen ich auch immer in der Aufzählung noch vergessen haben sollte.

Ebenso geht Dank an die Referenten Dennis Brötzmann, Björn Wiegandt + Daniel für die Übernahme der o.g. Trainingseinheiten.

Bertram Bracher

11. 11. 2017

12. Wanderpokal des JC'03

Wir sind mit 7 Judokas angetreten: Oskar Groschke U9; Leon Pilc, Vinzenz Zeiler, Ibrahim Jaeck und Felicitas

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit 45 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de

Schwart U11; Jonathan Schulz und Jonas Breyer U13. Das Wiegen für Felicitas war in der Zeit von 8:00-8:30, so dass mich Melly mit Ibi und Felicitas im Gepäck um 7:00 bei mir abholte und wir nach Lichtenberg zum JC' 03 gefahren sind. Das Wiegen lief problemlos und der zeitige Turnierstart hat uns auf ein gut organisiertes und damit schnelles Turnier hoffen lassen.

Nun zu Felicitas: In ihrer Gewichtsklasse waren 8 Judokas, die sich im Doppel-K.O.-System messen durften. Den ersten Kampf verlor Felicitas leider, da sie fälschlich zum O-Goshi eingedreht und nicht schnell umgegriffen hat und so der Gegnerin direkt in ihren O-Goshi gelaufen ist. Also ab in die Trostrunde. Hier konnte sie den ersten Kampf durch einen Shidovorteil gewinnen, da sie eindeutig die aggressivere und aktivere Kämpferin war. Den anschließenden Kampf um Platz 3 hat sie leider auch nicht gewinnen können und hat somit den 5. Platz belegt.

Als nächstes war Oskar dran. Oskar hatte nur einen Gegner, der, wie ich fand, doch für seine maximal 9 Jahre schon einiges an Erfahrung gesammelt haben muss, da er mit seinem Orangegrüngürtel ziemlich routiniert gekämpft hat. Dementsprechend konnte er Oskar werfen und hat diesen dann ziemlich brutal in ein Haltegriff gezwungen, aus dem Oskar beinahe herausgekommen wäre. Damit holte Oskar den 2. Platz. Mittlerweile stockte das Turnier ein wenig und zwischen den Gewichtsklassen entstanden unerklärliche Pausen, womit die Hoffnung auf ein schnelles Turnier langsam gestorben war.

Nachdem die U11w und die U9m fertig waren, kam die U11m dran. Hier hatten wir immerhin 3 Starter.

Leider musste Leon aufgrund einer Unstimmigkeit seines Vaters mit einem Ordner vom JC'03 das Turnier vorzeitig verlassen, so dass wir dann doch nur noch 2 Starter hatten.

Ibrahim (Ibi), der seit morgens mit uns da war, hatte 10

Judokas in seiner Gewichtsklasse und hatte so auch ein Doppel-K.O.-System. Leider ist Ibi auch in den Wurf gelaufen und hat so seinen ersten Kampf nach Wurf und Halte verloren. Ab in die Trostrunde! Hier war kein wirklicher Wurf seines Gegners zu sehen, doch irgendwie hat er es geschafft, Ibi umzudrehen und in eine Halte zu nehmen. Ich könnte nur vom anderen Ende der Matte beobachten, wie Melly was gerufen hat und Ibi seinen Kopf hochnahm und seinem Gegner so das Umdrehen erleichtert hat. Ja was soll man dazu sagen.

Vinzenz, der gleichzeitig kämpfte, hatte 7 Judokas in seiner Gewichtsklasse und damit auch ein Doppel-K.O.-System. Auch er hat seinen ersten Kampf gegen ein weitaus erfahrenere Gegner verloren und musste in die Trostrunde. Hier konnte er trotz Trainingsrückstand seinen ersten Kampf mit O-Soto-Otoshi gewinnen und stand somit im kleinen Finale um Platz 3. Hier musste er gegen einen Judoka von Bushido ran. Diesen hat er zweimal auf Waza-Ari werfen können (glaube O-Soto-Otoshi und O-Goshi) und sich somit einen verdienten 3. Platz erkämpft.

Nach einer endlosen Pause war die U13m an der Reihe und Mellys und meine Hoffnung auf ein schnelles Turnier gestorben.

Hier musste Jonathan als erstes kämpfen, er hatte 4 Gegner und somit einen 5er-Pool und dadurch vier sichere Kämpfe. Den 1. Gegner konnte er mit Tani-Otoshi und O-Goshi mit anschließender Halte besiegen. Auch der 2. Gegner war für ihn kein Problem und mit einem Haltegriff besiegt worden. Der 3. Gegner machte ihm dann Probleme und beide haben sich ein wenig neutralisiert, wobei mir bei Jonathan das Nachgehen im Boden gefehlt hat, da er ja eigentlich ein guter Bodenkämpfer ist. Nach kurzer Manöverkritik ging es zu seinem letzten Kampf. 2 Sekunden dauerte es nur und sein Gegner lag nach einem Ko-Soto-Gari auf dem Rücken – Ippon und damit Platz 2.

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- › Absolut ohne Kabel
- › Schnell, sauber installiert
- › Einfach zu bedienen
- › Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
— SYSTEMS —

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER

Als letztes musste Jonas ran. Jonas hatte 6 Judoka in seiner Gewichtsklasse, die sich auf zwei 3er Pools aufgeteilt haben. Den 1. Kampf konnte Jonas mit einem Haltegriff für sich entscheiden, seinen 2. Pool-Kampf verlor er leider. Trotzdem hatte er sich durch seinen Sieg für die Hauptrunde qualifiziert. Hier ist er in einen Haltegriff gekommen, aus dem es für ihn kein Entkommen gab und er hat leider den Kampf verloren und somit den 3. Platz geholt.

Glückwunsch an die Wettkämpfer!!

Gefallen hat mir, dass eine Steigerung zu sehen war und auch ordentlicher Kampfgeist gezeigt worden ist. Bei den Jüngeren fand ich schön, dass sie, während sie auf die Siegerehrung gewartet haben, nicht rumgetobt haben, sondern das Treiben auf der Matte verfolgt haben. Vielen Dank auch an Melly für die Betreuung und das Fahren und an Ibi, der den ganzen Tag mit uns in der Halle verbracht hat und seine Vereinskollegen ordentlich angefeuert hat.

Ingo Schumacher



Die Judo-Abteilung wünscht allen Judoka und deren Angehörigen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2018. Ein Dankeschön geht an alle, die uns im letzten Jahr unterstützt haben!

Der Abteilungsvorstand



Einladung zur 34. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am Dienstag, dem 13.02.2018 um 19:00 Uhr im Vereinsheim (kleiner Saal)

Vorläufige Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Festlegung der Stimmberechtigung
- 2.) Wahl eines Versammlungsleiters
- 3.) Endgültige Festlegung der Tagesordnung
- 4.) Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- 5.) Ehrungen
- 6.) Rechenschaftsberichte mit anschließender Aussprache zum jeweiligen Bericht:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Sportwartin
 - d) Laufwart
 - e) Nordic-Walkingwartin
 - f) Jugendtrainer
 - g) Kassenwart
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung des Kassenwartes
- 9.) Entlastung des Abteilungsvorstandes
- 10.) Neuwahl eines Teiles des Abteilungsvorstandes:
 - a) 2. Vorsitzende/r
 - b) Kassenwart/in
 - c) Nordic-Walkingwart/in
 - d) Kassenprüfer
- 11.) Haushaltsplan 2018 – Aussprache – Abstimmung
- 12.) Anträge
- 13.) Verschiedenes

Zu Punkt 12): **Anträge müssen schriftlich – bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung – bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.**

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht, wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Abteilungsvorstand

VfL Tegel „Allzeit bereit!“

von Heinrich Fleck



Also, liebe Sportfreunde, mit Udo und Ingo bin ich zur Berlin-Brandenburger-Crossmeisterschaft, am 18. 11. 2017 nach Ludwigsfelde gefahren. Udo als Läufer und Ingo als treuer Coach. Dort angekommen haben wir wieder den ganzen Trubel miterlebt. Mit welcher Kraft und welchem Engagement die jungen Leute die

6 Runden über Stock, Wiese und Steine rennen, ist immer schön anzusehen! Wir waren um 14.30 Uhr mit dem Start dran. Also war viel Zeit, die Strecke zu inspizieren. Wie die wilde Fahrt sausten die jungen Läuferinnen an uns vorbei. Plötzlich rief eine im Vorbeilaufen: „Da ist jemand verletzt!“ Tatsächlich, da lag eine Läuferin am Boden und weinte jämmerlich.

Ich ließ Udo und Ingo „im Stich“ und eilte zu der Verletzten. „Ich bin umgeknickt, mein Fuß tut so weh!“

Alle Versuche, sie zum Weitergehen zu ermuntern, blieben erfolglos. Was tun, so mitten im Wald?? „Soll ich dich auf den Rücken nehmen und zum Ziel tragen?“ „Ja, bitte.“ kam kläglich die Antwort. Also lud ich das Mädchel auf meinen Rücken, so wie ich früher meine Söhne transportiert habe, wenn sie nicht mehr laufen konnten, wollten. Sie klammerte sich an meiner Schulter und auch an meinem Hals fest, so dass ich kaum noch atmen konnte. Nach Absprache lösten wir dieses Problem, aber umso fester musste ich sie packen, um unser Ziel zu erreichen. Schwer war das Mädchel! Mir wurden die Arme lahm und ich musste immer wieder nachfassen. Endlich kam der Saniwagen in Sicht. Da saßen die Sanis gemütlich drin und plauderten.

„Hallo! Kann mir vielleicht jemand mal meine Last abnehmen!!!“ Bei dem Ton kamen sie schnell mit dem Hintern hoch und kümmerten sich um die Verletzte.

Nach dieser Anstrengung waren die 6 Runden dann nur noch Zugabe. Udo wurde Vizemeister, und als alle schon im Ziel waren, lief ich noch meine letzte Runde. Schwer war es an diesem Tag!! Als ich ins Ziel lief, empfing mich die Zeitnehmerin mit dem Spruch: „Durch welchen Jungbrunnen sind sie denn gelaufen?“ Naja, den werde ich jetzt suchen!

Fazit des Tages: Die Gemeinschaft mit Udo und Ingo hat wieder Spaß gemacht, und in Notfällen gilt auch für den VfL Tegel der alte Pfadfindergruß: „Allzeit bereit!“ So wollen wir es halten!

Ein Rennen ist erst mit dem letzten Schritt entschieden

Der letzte und 15. Lauf des Berliner Läufercups 2017. Es fand sich wieder die bewährte Fahrgemeinschaft zum Start mit Hartmut, Elke, Holger und meine Wenigkeit ein. Am Startort gesellten sich auch Axel und Thomas wieder dazu. Ich bin wieder als Genesender, nachdem ich meinen im 10. Lauf eingefangenen Muskelfaserriss auskuriert habe, dabei. 7 Wochen Trainingspause bzw. -einschränkung waren danach leider angesagt. Mein anvisierter oberster Treppchenplatz war nun passé (zur „Freude“ meiner Konkurrenten). Aber den sicheren 3. Platz in der Gesamtwertung meiner Altersklasse hatte ich inne. Theoretisch aber war auch noch der 2. Platz zu schaffen.

Der Friedrich-Ludwig-Jahn Crosslauf hat es in sich. Nur 3,6 Kilometer lang, aber mit bissigen Steigungen und logischerweise gefährlichen Gefällen und 2 Treppchen gab's auch als I-Tüpfelchen dazu. Ich nahm mir vor, beim Start von vorderster Linie zu starten, was mir auch gelang. (Begründung: siehe obiger Absatz, letzter Satz). Aber wer mich als Läufer kennt, ich komme einfach im Startersprint nicht vom Fleck. Hartmut und Elke „bretterten“ beim Start in be-

währter Manier davon. Und dann begann für mich die Quälerei. Kurzstrecke und Sprint sind einfach nicht mein Ding. Dann sah ich Hartmut vor mir und er ließ mich vorbeiziehen. Dann sah ich auf einmal Elke weit vor mir. Ich kam näher, aber eigentlich nur sehr langsam. Aber trotzdem, 300 Meter vor dem Ziel war ich bis auf 30 Meter an ihr dran. Ich hatte wohl mein normales Grundtempo gefunden und ich behielt es bei. 20 Meter vor dem Ziel war ich neben ihr und dann auch noch 1 Meter vor ihr. Und da stach wohl Elke der Hafer. Ich zitiere mal ihren möglichen Gedankengang: „Nee Udo, diesmal lasse ich mich nicht von dir abhängen“. Sie zog an und wirklich 10 Meter vor dem Ziel war sie wieder ein Schritt vor mir. Und im Bewusstsein dessen, dass sie mich im „Sack“ hatte, nahm sie wohl unbewusst einen Schritt raus. Ich aber hatte noch meinen Schwung von der Aufholjagd zu meinen Altersklassenkonkurrenten in den Beinen und Elke und ich haben zeitgleich die Zeitnahme an der Zielmatte ausgelöst. Die Zeit für uns beide: 19:54 Minuten.

Aber dann die enttäuschten Augen von Elke und der Kommentar: „Udo das kann doch nicht sein. Ich habe dich doch überholt, wie können wir da die gleiche Zielzeit haben?“.

Wir beide steckten mit Hartmut und Holger in einer Analyse die Köpfe zusammen und suchten nach einem möglichen Grund. Elke kann eigentlich nur auf den letzten Metern den Tunnelblick erlebt haben. Langstreckenläufer kennen das Syndrom. Entweder auf einer sehr langen Distanz oder auf den letzten Metern vor dem Zieleinlauf registriert man im Kopf nicht mehr, was aktuell im nahen Umfeld passiert. Im Tunnelblick ist die Ausrichtung nur noch nach vorn ausgerichtet.

Na und auf der Zielmatte war ich halt neben ihr und Elke leider nicht „vorbei“.

Aber vielleicht als Trost für Dich, Elke: Auch ich habe den 2. Platz in der Gesamtwertung nicht erreicht. Einer meiner Mitkonkurrenten war 4 Sekunden vor mir im Ziel und mein direkter Konkurrent sogar 33 Sekunden. Und in der Ergebnistabelle stehst du ja mit deiner (unserer) Zeit auch vor mir!

Auf jeden Fall war es wieder ein schöner, wenn auch an-

strengender Lauf. Er wurde wieder aufgepeppt durch Ingos Coaching und am Ende, in der anschließenden Erholungsphase, dann durch ihn die Gratulation mit einer Flasche „Bölkwein“. Ich will auch unterstreichen, dass der Berliner Läufercup 2017 für die VfL Tegel-Gruppe mental und sportlich ein tolles Erlebnis war. Nur weiter so in 2018.

Zum Abschluss dann, an Hartmuts Leichtathletentaxi, das bewährte „Schulter klopfen“ und „Wunden lecken“, auch wieder mit „Bölkwein in Miniausgabe“, Keksen und Käsehäppchen und vom Autoradio die musikalische Unterhaltung durch unsere geliebte „Rockröhre“ Gianna Nannini.

Udo Oelwein

Es tut sich was in der Abteilung Leichtathletik.

Bei dem vom Berliner Leichtathletik-Verband alljährlich ausgeschriebenen „Berliner Läufer Cup“ haben die Läuferinnen und Läufer unserer Abt. Leichtathletik in der Mannschaftswertung den hervorragenden 4. Platz von 17 Vereinen belegt. Das war nur durch das gelungene gemeinschaftliche Auftreten bei den einzelnen Laufwettbewerben möglich.

Bei dem Berlin Läufer Cup handelt es sich um einen Wettbewerb von 15 Laufveranstaltungen von 3,6 km bis hin zum Halbmarathon, die über das ganze Jahr verteilt angeboten und über ganz Berlin verteilt sind. Für den Sieger der jeweiligen Veranstaltung gibt es in jeder Altersklasse 20 Punkte, die Zweitplatzierten erhalten 19 Punkte und dann so weiter bis zum 20. mit 1 Punkt. Die Addition der jeweils erzielten Punkte ergibt am Schluss die Reihenfolge der Sieger und Platzierten.

Jeder Läufer/in kann aus diesen 15 Veranstaltungen seine/ihre Läufe auswählen. In die Wertung gelangen die Teilnehmer/innen, die an mindestens 4 Läufen teilgenommen haben. Maximal dürfen 8 Läufe eingebracht werden.

In diesem Jahr haben sich von unserer Abteilung 4 Frauen und 7 Männer dieser nicht ganz leichten Herausforderung gestellt. Wer an diesem „Berliner Läufer Cup“ noch

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



nicht teilgenommen hat, kann sich nur schwer vorstellen, wie schwierig es ist, auch wenn die Läufe über das ganze Jahr verteilt sind, die 8 Läufe zusammen zu bekommen, um eine maximal Punktzahl erreichen zu können. Aber durch das gemeinschaftliche Auftreten unserer „Läufertruppe“ im Training und bei Wettkämpfen ist es gelungen, dass sich wieder eine schlagkräftige Gruppe zusammengefunden hat. Das ist umso bemerkenswerter, obwohl wir keinen wirklichen Trainer (mit Lizenz) unseren Läufern/innen anbieten können. Der Läufertruppe ein ganz großes Lob und vollste Anerkennung vom Vorstand. Weiter soooooo !!!!



*Weihnachten steht vor der Tür,
wo ist das Jahr geblieben?
Mit viel Freude und Gespür
verwöhnen wir unsere Lieben.
Dazu gehören Geschenke und Gaben
die sehr von Herzen kommen,
sich dran zu erfreuen und zu erlaben
hat man sich vorgenommen.
Am Heiligen Abend sitzt die Familie zusammen
bei Licht und Kerzenschein
und ist glücklich, wenn alle nach Hause kamen.
Wird es im nächsten Jahr auch noch so sein?
So genieße die schöne Weihnachtszeit,
und trotz aller Hektik bedenke:
die Familie und die Gesundheit
sind noch immer die schönsten Geschenke!*
(Helga Loitz)

Eine schöne Adventszeit, entspannte Feiertage und alles Gute für ein glückliches Jahr 2018 allen Mitgliedern der LA und deren Familien, sowie den Lesern der VfL-Info wünscht der Vorstand der Leichtathletikabteilung!
Dagmar Wisniewski

Und hier nun die Einzel Ergebnisse:

1. Platz	Melanie Palm	AK W 40	9 Teilnahmen	8 Wertungen	160 Punkte
3. Platz	Elke Hoinka	AK W 55	10 -T.-	8 -W.-	147 -P.-
4. Platz	Gabriella Donatasson	AK W 35	5 -T.-	5 -W.-	92 -P.-
1. Platz	Paul Müller	AK M 65	9 -T.-	8 -W.-	160 -P.-
2. Platz	Hans-Peter Bröhl	AK M 65	8 -T.-	8 -W.-	153 -P.-
3. Platz	Udo Oelwein	AK M 75	9 -T.-	8 -W.-	153 -P.-
8. Platz	Hartmut Roloff	AK M 65	12 -T.-	8 -W.-	126 -P.-
8. Platz	Axel Erhardt	AK M 55	8 -T.-	8 -W.-	121 -P.-
10. Platz	Holger Stuckwisch	AK M 50	10 -T.-	8 -W.-	106 -P.-
19. Platz	Thomas Bolm	AK M 55	7 -T.-	7 -W.-	68 -P.-

Anne-Sophie Fischer konnte berufs-und krankheitsbedingt nur an 3 Wettkämpfen teilnehmen und kam somit nicht in die Wertung.

Ingo Balke

Wettkampfergebnisse von Oktober und November 2017

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Platz (AK)
08.10.	Belziger Burgenlauf	Klaus Biergans	25	2:41:51	7
14.10.	Brocken-Lauf (Harzgebirgslauf)	Gabriella Donatasson	42,2	4:53:48	14
	Volkscrosslauf Zehlendorf	Thomas Bolm	10	0:58:44	12
		Elke Hoinka	10	1:03:31	2
		Udo Oelwein	10	1:05:00	2
		Melanie Palm	10	0:50:48	1
		Hartmut Roloff	10	1:05:48	6
21.10.	SC Tegeler Forst Stundenlauf	Holger Stuckwisch	6,369	0:30:00	-
22.10.	Müggelsee-Halbmarathon	Gabriella Donatasson	21,1	2:12:21	44
		Paul Müller	21,1	1:40:58	1
31.10.	Halloween Run Berlin	Ingrid Lohan	5	0:32:19	2
		Klaus Biergans	10	0:49:47	6
01.11.	VfL-Tegel-Vereinsmeisterschaft	Heinrich Fleck	5	0:32:42	-

		Elke Hoinka	5	0:27:57	-
		Paul Müller	5	0:21:46	-
		Hiltrud Nieser	5	0:31:46	-
		Udo Oelwein	5	0:27:11	-
		Melanie Palm	5	0:21:55	-
		Andre Strese	5	0:27:57	-
		Holger Stuckwisch	5	0:22:53	-
04.11.	SC Tegeler Forst Stundenlauf	Holger Stuckwisch	6,49	0:30:00	3
05.11.	Crosslauf Friedrich-Ludwig-Jahnpark	Thomas Bolm	3,6	0:17:33	12
		Axel Ehrhardt	3,6	0:15:49	7
		Elke Hoinka	3,6	0:19:54	2
		Udo Oelwein	3,6	0:19:54	3
		Hartmut Roloff	3,6	0:20:59	5
		Holger Stuckwisch	3,6	0:17:03	9
	Rursee-Marathon	Gabriella Donatasson	42,2	4:42:30	8
11.11.	Kreismeister Crosslauf Uckermark	Paul Müller	9,1	0:43:37	1
12.11.	Herbstcrosslauf RC Tegel	Emilia Hermanski	1,5	0:08:59	5
		Lisa Hermanski	2,3	0:10:42	3
		Heinrich Fleck	10	1:13:18	10
		Susanne Kriege	10	0:59:07	6
		Katrin Mikolajski	10	0:48:40	1
		Klaus Biergans	20	2:01:33	12
	Hohen Neuendorfer Herbstlauf	Anne-Sophie Fischer	10,5	0:45:28	1
18.11.	Bln-Brbg. Cross-Meisterschaft in Ludwigsfelde	Katrin Mikolajski	4,6	0:23:04	2
		Melanie Palm	4,6	0:22:22	3
		Thomas Bolm	6,8	0:38:21	9
		Heinrich Fleck	6,8	0:52:43	5
		Paul Müller	6,8	0:34:20	1
		Udo Oelwein	6,8	0:42:08	2

Karl Mascher



Glasureinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de





Die Ringer und Floorballer wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2018.

Wir danken unserem Ringerfreund Jörg Rüdiger Hill, der uns auch 2017 mit seiner Firma Kreative Bodengestaltung in der VfL-Info unterstützt hat.

Ferner danken wir der Renate-Günther Stiftung sowie allen anderen nicht genannten Helferinnen und Helfern, die uns im letzten Jahr unterstützt haben!

Der Abteilungsvorstand

Nächste Termine

Offene Berliner Meisterschaften 2018 –
A-, B-, C-Jugend (GR)
20. Januar 2018 @ 7:30 - 17:00

Offene Berliner Meisterschaften 2018 –
der A-B-C-Jugend im Freien Ringkampf (LL)
10. März 2018 @ 7:30 - 17:00

Mitgliederversammlung Abteilung Ringen

Freitag, den 26. Januar um 19.30 Uhr
im Vereinsheim des VfL Tegel 1891
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Vorstands: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Sportwart, Kassenwart, Jugendwart, Webmaster und Pressewart
4. Bericht der Kassenprüfer und der Ausschussmitglieder
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017
7. Genehmigung des Haushalts 2018
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind 3 Wochen vorher beim Abteilungsvorstand einzureichen

Der Abteilungsvorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender

Willkommen im Club der 70er



Im Oktober feierte VfL Tegels Schwerathlet Werner Tack im Kreise seiner Familie seinen 70. Geburtstag.

Vor knapp 50 Jahren wurde Werner 1968 Mitglied im VfL Tegel in der Abteilung Schwerathletik (Ringen), die bis zur Löschung des Berliner Athletikverbands 1996 noch aus Gewichthebern und Ringern bestand. Werner Tack verstärkte auch als Mittelgewichtler die Tegeler Ringermannschaft, mit der er 1979 Berliner Landes-

meister werden konnte.

Recht bald spezialisierte er sich in das immer mehr in Mode kommende Powerlifting (Bankdrücken) und organi-

sierte in der Abteilung offene Vereinsmeisterschaften.

Zum Jahresende 1987 kamen zur Woche der Schwerathleten gut 40 Teilnehmer aus allen West-Berliner Gewichtheber-Vereinen und die Bankdrücker von der Sportschule Reichenbach in die Humboldtschule zur offenen Meisterschaft im Powerlifting.

Mithilfe der Techniken von Werner Tack konnte VfL-Ringer Oliver Welge sogar, 1990 und 1992, Deutscher Meister im Bankdrücken werden.

Im Jahr 1987 nahm Werner seinen Sohn Ralf mit zum Ringertraining. Intensiv trainierte er mit ihm Nackenhebel, Armklemmen und andere Techniken, so dass Ralf schon in kurzer Zeit mehrfacher Berliner Jugend-Mannschaftsmeister werden konnte.

Nachdem Ralf bei den Männern mitmachen durfte, kämpften Vater und Sohn bis 1994 gemeinsam in der Mannschaft.

Heute hält sich Werner Tack mit Schwimmen und Fußballspielen für das Sportabzeichen fit.

Als Kapitän der Ringerfußballer konnte er mehrfach Vereinsmeister werden. Die Abteilung dankt Werner Tack für über 30 Jahre Mithilfe beim Tegeler Ringer-Pfingst-Cup und der Organisation des Veteranenfußball Training.

Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und hoffen, dass er noch recht lange dem VfL Tegel seine ehrenamtliche Mitarbeit anbieten kann.

HW

Danksagung

Für die Glückwünsche und den Geschenkgutschein zu meinem 70. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich bei der Ringerabteilung und beim Präsidium des VfL Tegel.

Werner Tack

Die Tegeler räumen ab. Medaillenregen beim Talente-Cup in Frankfurt (Oder)

Am Sonntag, dem 12. 11. 2017 ging die Reise um 7:15 Uhr nach Frankfurt (Oder) los.

Mit zwei E-Jugendlichen und vier weiblichen Schülerinnen gingen wir an den Start.

Da die Gewichtsklassen der Mädchen und der E-Jugend zusammengestellt wurden, hatte jeder mindestens zwei Kämpfe.

Nach einigen technischen Problemen startete das Turnier dann mit einer kleinen Verzögerung.

Sophia Langner – Weibliche Schüler – war in ihrem 1. Kampf noch sehr zurückhaltend und wirkte nicht souverän. Trotz eigener Führung verlor Sophia am Ende durch eine kleine Unachtsamkeit auf Schultern.

Die anderen beiden Kämpfe waren etwas entspannter und sie konnte wieder eigene Angriffe erzielen.

2. Platz

Amélie Retzlaff – Weibliche Schüler – hatte mit ihrem Start keine Probleme und schulterte ihre Gegnerin innerhalb weniger Sekunden. Der zweite und damit letzte Kampf ging gegen die zwei Jahre ältere Vanessa Hoth aus Demmin. Wie noch vor einem halben Jahr war auch dieses mal für Amélie nichts zu holen.

2. Platz

Muslim Gashajew – E-Jugend – mit sechs Teilnehmern eine der wenigen Gewichtsklassen, die in zwei Pools geteilt wurden. Muslim gewann seine Poolkämpfe sehr souverän.

Im Finale fiel er einem Kopfbogen hinterher, konnte sich aber nochmal befreien und schulterte seinen Gegner.

1. Platz

Aylin Bükülmez – weibliche Schüler
Aylin verlor ihren Auftaktkampf auf Schultern nach hoher

Führung. Diese Niederlage war absolut vermeidbar und so startete sie in die nächsten Kämpfe mit etwas mehr Siegeswillen. Nach zwei schnellen Schulter Siegen rechneten wir mit dem 2. Platz. Doch ihre Gegnerin aus dem 1. Kampf verlor gegen eine andere Sportlerin auf Schultern und so musste neu gerechnet werden. Da alle drei einen Schulter-sieg hatten und Aylin etwas mehr technische Punkte geholt hat, wurde sie zur Siegerin gekürt.

1. Platz

Ozan Bükülmez – E-Jugend

Ozan war anzumerken, dass er lange kein Turnier mehr bestritten hat. Er war aufgeregt und tat sich mit seinen Gegnern sehr schwer. Nach zwei umkämpften Siegen folgte ein sehr spannender Kampf, den er mit der letzten Wertung beim Stand von 11:11 gerade so gewinnen konnte. Fortuna war jedenfalls auf seiner Seite. Im letzten Kampf holte er sich noch einen Sieg und somit stand er am Ende ganz oben auf dem Treppchen.

1. Platz

Sophia Schwart – Weibliche Schüler

Sophia zeigte heute wieder was in ihr schlummert.

Im 1. Kampf flog sie dem Kopfzug hinterher, konnte ihre Gegnerin aber gleich übertragen. Gegen Ende der 1. Runde hatte Sophia Glück, dass der Pausengong kam, da sie sonst auf Schultern verloren hätte. Die 2. Runde gestaltete Sophia offensiver und setzte beim Punktstand von 2:14 einen beherzten Beinangriff an. Dieser gelang ihr super und sie ließ noch einen Halbnelson folgen, mit dem sie ihre Gegnerin schulterte.

Die 2. Gegnerin war bereits drei Jahre älter und im letzten Jahr der weiblichen Schüler. Sophia konnte dem nichts entgegensetzen und verlor.

Zu guter letzt zeigte Sophia in ihrem 3. Kampf eine tolle Offensive und schulterte ihre Gegnerin nach einem Beinangriff und einer Brustquetsche.

2. Platz



Die Ergebnisse der einzelnen Starter waren sehr positiv, aber bei den gezeigten Leistungen muss noch einiges verbessert werden.

Nichtsdestotrotz war es ein erfolgreicher Tag und so konnten wir nach der Siegerehrung um 15:40 Uhr aufbrechen.
Christian Steppat

Ringer Ladies Cup in Chemnitz

Fünf Schülerinnen vom VfL Tegel gingen hoch motiviert auf die Waage. Leider blieb Sophia Schwart (42 kg) unplatziert. Amélie Retzlaff konnte bei sechs Teilnehmerinnen in der 46 kg Gewichtsklasse einen guten 4. Platz erkämpfen. Aylin Bükülmez hatte in der 54 kg Klasse keine Gegnerin. Giulia Amthor (63 kg), die für den VfL Tegel bei der Deutschen Meisterschaft im nächsten Jahr in Warnemünde antreten könnte, holte bei sieben Teilnehmerinnen einen guten 5. Platz. Das Finale um Platz fünf gestaltete Giulia relativ unspektakulär und schulterte ihre Gegnerin innerhalb der 1. Minute. Bei Chani Awni (49 kg) gingen in der weiblichen

Jugend sieben Teilnehmerinnen auf die Matte. Mit dem 5. Platz zeigte sie eine sehr starke Turnierleistung für ihr Debüt. ... Bericht von Matti ...im Internet www.vfl-tegel.de Ringen

1. Renate-Günther Wanderpokal für Floorballer



In der Vorbereitung zur Saison 2017/2018 wurde das 1. Renate Günther Turnier in der Sporthalle der Borsigwalder Grundschule ausgetragen. Die Stiftung von Frau Günther unterstützt seit vielen Jahren die Floorballer des VfL Tegel. In Zusammenarbeit mit Floorball Trainerin Michaela Hildebrandt entstand die Idee, ein Turnier ins Leben zu rufen. Dazu wurden Spieler und Spielerinnen aus Rangsdorf

und Potsdam eingeladen.

In der Altersklasse U11 erspielten die Tegeler mit einer guten Mannschaftsleistung einen 13:1-Sieg gegen Potsdam. Mit einer knappen Niederlage von 3:4 gegen Rangsdorf ist man auf einem guten Weg, in der kommenden Saison wieder unter die ersten drei Teams zu gelangen. Es gab tolle Spielzüge zu sehen, der Einsatz stimmte, die Disziplin: vorbildlich – wie kleine Profis halt.

Obwohl die Floorballer in der Tegeler Altersklasse U9 beide Spiele verloren hatten, war Trainerin Michaela „suboptimal“ zu frieden, Gegen Potsdam 4:6 und gegen Rangsdorf 2:6 zu verlieren sei keine große Schande, zumal ich 9 Neulinge einsetzen musste. Das Kennenlernen von Raumorientierung auf dem Spielfeld, von Spielregeln, von



BRATKE

Sport & Ehrenpreise

Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



Spielabläufen und das Einbeziehen vom Bandenspiel steht vorerst an erster Stelle. Dann wollen die Kleinen ja auch noch Tore schießen. ... Das bedeutet, ganz schön viel Aufmerksamkeit, Konzentration und Verantwortung zu lernen. Dafür haben sie ihre Sache prima gemeistert. Sie waren mit viel Spaß und Freude dabei und haben immerhin 6 Tore geschossen. Alle Neuzugänge, die aus der U9, konnten sich spielerisch gut einfügen, freute sich Trainerin Hildebrand.

Nach 6 Spielansetzungen wurden die Punkte und Tore der U9 und U11 zusammengerechnet. Daraus ergab sich folgendes Ergebnis: Potsdam belegte den 3. Platz, VfL Tegel durch den direkten Vergleich gegen Potsdam den 2. Platz und Rangsdorf gewann den Wanderpokal, den sie 2018 verteidigen müssen.



Neben dem Sportlichen gab es ein Rahmenprogramm. Zu Freude der Kinder hatte Frau Günther ein Glücksrad mitgebracht. An dem gab es Floorball- und Kleingewinne zu gewinnen.



In der Pause schenkten die Zuschauer ihre Aufmerksamkeit den Mädchen der Twirlinggruppe vom VfL Tegel. Unter der Leitung von Nina Bigalke und den Trainerinnen Charly, Julia und Sandra zeigten sie ihre Choreographie für die Deutsche Meisterschaft 2017. Mit viel Applaus, einem Geschenk von Frau Günther und allen guten Wünschen bei der Deutschen, verabschiedete man sich von der Twirlinggruppe.

Am Rande des Spielfelds bedankten sich Vizpräsident Bernd Gaebel, Hauptsportwart Bernd Jerke, Orgachef Michael Zotmann sowie der Pressewart Hans Welge persönlich bei Frau Renate Günther für den 1. Renate Günther Stiftungscup, die Medaillen und die Pokale für die Mannschaften. Außerdem bedankt sich der VfL Tegel bei Herr Günther und Frau Dyrschka sowie bei allen nicht namentlich genannten vielen ehrenamtlichen Helfern, die mitgeholfen haben, das Turnier so erfolgreich zu gestalten.

Michaela

2018 in Berlin

Das größte Floorball-Event Deutschlands kommt 2018 nach Berlin: Die besten vier Teams des Pokalwettbewerbs der Herren und Damen messen sich im Final 4 vom 16. bis 18. März 2018 in Berlin. Die Veranstaltung mit den jeweils besten vier Teams von ursprünglich 70 im Herren- und 13 im Damenbereich verspricht spannende Floorball-Spiele.

Der Veranstalter BAT hat ein sportliches Ziel: Über 2000 Zuschauende soll das Event in die Sporthalle Charlottenburg locken und damit eine Bestmarke setzen. Haltet euch den Termin lieber einmal frei. Auch Charlottenburger Nächste sind lang.

... mehr <http://www.fvbb.de>



- Tanzen -



Wiener Walzer sogar gewonnen

Am Samstag, dem 18.11. haben Heribert und Annelie im TTC Carat ihr erstes Turnier nach Annelies zweiter Knie-OP getanzt. Sie sind angetreten in der Sen IV-A Klasse und erreichten von 6 Paaren den 2. Platz, ernteten sich damit also den Silberpokal.

Annelie sagte: „Wir waren super glücklich, weil wir dem Siegerpaar 10 Einsen abgenommen haben und den Wiener Walzer sogar gewonnen haben. Nun freuen wir uns ganz doll auf das Weihnachtsturnier in unserem schönen Saal.“

Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns mit Euch zu diesem tollen Erfolg nach der zweiten Knie-OP.

Annelie / M.D.



EINLADUNG ZUR JUGENDMITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 31.01.2018, um 17:00 Uhr
im Spiegelsaal, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
- TOP 2 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 3 Wahl der Jugendwartin/des Jugendwarts
- TOP 4 Wahl einer Jugendsprecherin/eines Jugendsprechers für 1 Jahr
- TOP 5 Planungen für 2018
- TOP 6 Beschlussfassung über Anträge
- TOP 7 Verschiedenes



M&W BÜROBEDARF

Schubartstr. 33-37
13509 Berlin

☎ 030 - 43 55 70 6



Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWBUEROBEDARF.de

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 14.02.2018, um 19 Uhr
im Spiegelsaal, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
- TOP 2 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 3 Berichte der Vorstandsmitglieder + Aussprache
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2017
- TOP 6 Neuwahlen:
 - 1. Vorsitzender
 - Kassenwart
 - Schriftführer
- TOP 7 Bestätigung der von der Jugendversammlung der Abteilung gewählten Vorstandsmitglieder
- TOP 8 Genehmigung Haushaltsplan der Abteilung für 2018
- TOP 9 Beschlussfassung über Anträge
- TOP 10 Verschiedenes

Standard-Tanzturnier

7. Neujahrspokal
Sen I B+A+S, Sen II B+A+S, Sen III B+A+S,
Sen IV B+A+S

13. Januar 2018
Beginn: 11:00 Uhr

Eintritt: 9 € (erm. 5 €)

TC Blau Gold
im VfL Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
sportwart@tc-blaugold.de
Telefon: 0170 - 4162118






– Tennis –

„Die erfolgreichen 70er...“

Die erfolgreichen 70er Jahre oder Herren!? Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und es wird Bilanz gezogen. Wie erfolgreich waren die 1. Herren 70?

Die Tennissaison 2017 zeigte sich sehr wechselhaft, denn die ersten Spiele in der Verbandsliga haben wir knapp verloren, ein Unentschieden und dann zwei Spiele gewonnen. Damit haben wir die Klasse gehalten und werden, so Gott will, wieder 2018 antreten.

Aber es gab auch andere Aktivitäten innerhalb unserer Gruppe der 70er. Unser Kegeltourier im VfL Tegel-Vereinsheim und die Fahrradtour nach Brandenburg organisiert von Christian Muus sowie der Besuch des noch ausstehenden Bundesliga-Fußballspiels.

Ich möchte allen danken, die mich als Mannschaftsführer unterstützt haben, dazu zählen u.a. Ulli Vetter, Peter Klingsporn sowie unsere Wirtin Michaela Sichelko, die immer für uns ein vorzügliches Essen zubereitet hatte – auch das traditionelle Gänseessen zum Jahresabschluss.

Im Martin-Luther-Jahr 2017 möchte ich noch eine Lebensweisheit vorstellen:

„Glaube nicht alles, was du hörst,
sage nicht alles, was du weißt,
tue nicht alles, was du magst!“

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018.

Jörg Zins
Mannschaftsführer der 1. Herren 70



Das Jahr 2017...

... war für die Tennisabteilung des VfL Tegel ein sehr ereignisreiches Jahr mit viel Tennis. Es gab diverse Veranstaltungen auf und außerhalb unserer Tennisplätze. Für sämtliche Altersklassen gab es zahlreiche Angebote, so dass ein Jedermann auf seine Kosten kommen konnte. Seien es unsere vereinsinternen Turniere, die Verbandsspiele, Freizeitrunden während der Sommerferien oder das LK- und Ranglistenturnier. Viel Spaß versprochen auch unsere zwei Kindercamps sowie das Erwachsenenencamp.

Der Vorstand der Tennisabteilung möchte an dieser Stelle noch einmal allen fleißigen Helfern und Organisatoren sowie den Teilnehmern danken, ohne die dieses erfolgreiche Jahr nicht möglich gewesen wäre.

Erwähnenswert ist, dass unsere Abteilung dank unserer Wochenendveranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ Ende April viele neue Mitglieder gewinnen konnte, darunter überwiegend Kinder und Jugendliche, aber auch etliche

VfL-Info
auch im
Internet





Erwachsene für unsere Damen- und Herrenbereiche.

Wir hoffen auf ein weiteres so erfolgreiches Jahr und freuen uns über jeden Teilnehmer, den wir auch in der nächsten Spielsaison wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine friedliche und erfreuliche Weihnachtszeit sowie einen tollen Rutsch in das neue Jahr 2018!!!

Euer Tennis Vorstand



– Tischtennis –



Einladung zur Jahresversammlung der Tischtennis-Abteilung

am Montag, dem 19. Februar 2018 um 20.00 Uhr
im Sitzungssaal Vereinsheim des VfL Tegel 1891 in der
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und Vornahme von Ehrungen.
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte.
 - Vorsitzender
 - Sportwart
 - Jugendwart
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Abteilung
8. Neuwahlen
 - Kassenwart
 - Pressewart
 - Jugendwart (Bestätigung)
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum 15. Januar 2018 der Abteilungsleitung einzureichen.

Eure Abteilungsleitung

Saison auf Hochtouren, aber mit Personalproblemen

Wenn alljährlich die Tischtennis-Saison so richtig ins Rollen gekommen ist, treten regelmäßig Personalprobleme auf. Die Mannschaften können nicht mehr mit ihrer stärksten Aufstellung den Gegnern Paroli bieten. Die Gründe für diese Misere sind vielfältig: Verletzungen, andere Termine, Urlaube und vieles mehr. Dann sind die Mannschaftsführer gefragt. Die Verlegung von Spielterminen ist ein Instrument. Das funktioniert aber nur soweit wie die gegnerischen Mannschaften zustimmen. Gelingt das nicht, muss auf Ersatzspieler zugegriffen werden. Diese stammen aus den unteren Mannschaften und können somit selten die benötigte Spielstärke anbieten. Auch in der aktuellen Spielserie ist der VfL Tegel von diesem Problem betroffen.

Das Team der 1. Damen (Regionalliga Nord) ist bisher von den größten Personalproblemen verschont geblieben und konnte sich somit einen soliden Mittelfeldplatz erkämpfen. Ganz anders die Lage bei den 2. Damen (Verbandsoberrliga Ost). Hier drohte bereits schon der Rückzug des Teams. Immer wieder kam es zu Engpässen. Eine dritte Damenmannschaft – aus der man Ersatzspielerinnen rekrutieren könnte – steht nicht zur Verfügung. Der vorletzte Platz in der Tabelle ist das traurige Ergebnis. Dieser würde den Abstieg in die Verbandsliga Berlin bedeuten. Es bleibt nur zu hoffen, dass in der kurzen Winterpause Lösungen gefunden werden.

Die 1. Herren belegen einen sicheren Mittelfeldplatz in der Bezirksliga. Jedoch auch hier mussten bereits sechs Ersatzspieler aus den unteren Teams eingesetzt werden. Zudem musste ein Spiel kampflos abgegeben werden. Auch bei den 2. Herren sieht es nicht viel besser aus. Hier musste auf fünf Ergänzungsspieler zurückgegriffen werden. Die Mannschaft belegt in der Bezirksklasse einen unteren Mittelfeldplatz. Die 3. Herren haben dagegen keine Personalprobleme und können mit einer Mittelfeldposition in der 1. Kreisklasse zufrieden sein. Immerhin gibt es noch leichte Luft nach oben. Die 4. Herren sind in der vergangenen Saison in die 2. Kreisklasse abgestiegen und streben den sofortigen Wiederaufstieg an. Das Ziel könnte erreicht werden, vorausgesetzt die spielstärksten Spieler können regelmäßig an den Tisch treten.

Eine Klasse zu hoch (3. Klasse) spielen die Senioren. Der Aufstieg war hart erkämpft worden, jedoch zeigen sich jetzt die spielerischen Grenzen. Der letzte Tabellenplatz ist Ausdruck dieser Situation.

Noch ein Blick auf die Jugend: Die Jungenmannschaft ist in der 3. Liga angetreten und belegt derzeit leider den letzten Tabellenplatz. Die beiden Teams der B-Schüler (2. und 4. Liga) schlagen sich wacker und haben sich für die Rückrunde in den jeweiligen besseren Hälften qualifiziert.

Schöne Feiertage!

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern des VfL Tegel und denen der Tischtennis-Abteilung ein entspanntes, aber auch fröhliches Weihnachtsfest. Mögen alle Sportler auch Zeit für innere Einkehr finden, damit sie nach einem gelungenen Rutsch ins neue Jahr wieder oder noch besser zu ihren sportlichen Leistungen finden.

IN EIGENER SACHE:

Traumhochzeit in der TT-Abteilung

Der 1. Vorsitzende der Tischtennis-Abteilung Benoit Bosc-Bierne und die Spitzenspielerin der 1. Damen-Mannschaft Gabi Rohr haben am 28.10.2017 geheiratet. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



Erneuter Nachwuchs

Der 2. Vorsitzende Thomas Jajeh und die Top-Spielerin der 1. Damen Alina Jajeh freuen sich über den jüngst erschienenen zweiten Nachwuchs „Noah“. Alles Gute! Möge der Kleine bald den TT-Schläger in die Hand nehmen und den Eltern zeigen wo es lang geht.

MT

– Turnen –

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, dem 1. Februar 2018 um 19:00 Uhr im Vereinsheim: Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes, Gedenken der Toten, Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r (2 Jahre)
 - b) Kassenwart/in (2 Jahre)
 - c) Pressewart/in (2 Jahre)
8. Haushaltsplan 2018
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die in der Jahresversammlung der Abstimmung bedürfen, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahresversammlung beim Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Aushang erfolgte am 2. Dezember 2017

1. Vorsitzende 2. Vorsitzende

Pellkartoffel- und Heringswanderung



Am Sonntag, 5. November 2017 war es wieder soweit – fast 80 Mitglieder und Gäste der Turnabteilung waren nach 2004 zum 14. Mal auf Wanderschaft.

In diesem Jahr fand sich kein Organisator für ausgewähl-

te Wanderungen, so dass die einzelnen Gruppen ihre Wanderstrecke selbst bestimmen konnten.

Pünktlich um 10.00 wurde der Start freigegeben, zuvor wurde das obligatorische Gruppenfoto vor dem Vereinsheim geschossen. Der „Restvorstand“, bestehend aus Tina und Uschi, versorgte die Gruppen mit einem VfL-Beutel, gefüllt mit einem Blumentopf und Steckschaum, um daraus ein Gesteck zu zaubern, was Wald oder Wiese in dieser Jahreszeit hergeben.

Die Idee kam sehr gut an und wir alle waren erstaunt, als nach gut zwei Stunden die Teilnehmer zum Essen eintrafen, was für tolle und schöne Ideen umgesetzt wurden.

Als Belohnung gab es den verdienten Beifall der jeweils anderen Gruppen und eine kleine Aufmerksamkeit (Süßigkeit), die Tina und Uschi kurzfristig auf einer Tankstelle besorgt hatten.

Es war wieder ein kurzweiliger Sonntagvormittag mit perfektem Wetter, hervorragendem Service der Küchencrew und natürlich dank der guten Vorbereitung durch den Vorstand der Turnabteilung gab es einen reibungslosen Essensverlauf.

Wir freuen uns schon auf die nächste Pellkartoffel- und Heringswanderung 2018 und vielleicht findet sich ja mal wieder jemand für die Organisation, so dass nicht immer alles am Vorstand hängenbleibt, der schon das ganze Jahr über für so vieles ehrenamtlich zuständig ist.

Tina und Uschi

Der Vorstand

Die Mitglieder der Turnabteilung gratulieren ihrem „Altpräsidenten“ Stefan Kolbe ganz herzlich zur Ehrenmitgliedschaft. Die Laudatio über sein Wirken für den VfL Tegel ist im Internet auf der VfL-Seite nachzulesen. Von der Turnabteilung sind nunmehr sechs Ehrenmitglieder ernannt. Das zeigt, dass sich immer wieder Mitglieder aus der Turnabteilung ehrenamtlich für den gesamten Verein engagieren und somit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können. Nochmals ein Dankeschön an Stefan, der sich auch weiterhin ehrenamtlich für den VfL betätigen wird und gleichzeitig ein Dankeschön an alle, die dafür sorgen, dass das Vereinsleben in seiner jetzigen Form weiter bestehen kann.

Dankeschön

Für die Geburtstags-Glückwünsche zu meinem 88. Geburtstag durch das Präsidium und der Turnabteilung „Gutschein“ sage ich ganz herzlich Danke.

Besonderen Gruß an Gundi.

Margarete Schaumann

Bei Uschi Kolbe möchte ich mich ganz herzlich für den Besuch zu meinem Geburtstag bedanken. Dass sie sich bei all' ihrer ehrenamtlichen Arbeit für unseren Verein die Zeit dafür nimmt, kann man nicht oft genug würdigen. Ich habe mich über den Blumengruß und die guten Wünsche



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



sehr gefreut. Der TAS und dem Präsidium danke ich für die Glückwünsche und den Blumengutschein. Die Frauen meiner Stuhlgymnastikgruppe haben mich wieder einmal mit einem großzügigen Geschenk überrascht. Auch dafür sage ich meinen herzlichen Dank.

Helga Mischak

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und den Gutscheinen bedanke ich mich herzlich.

M. Wegierski



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Twirling- und Majorettenabteilung

Am Samstag, dem 24.2.2018 um 14:30 Uhr in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Mirastraße 120-126)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten Anwesenden
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
4. Berichte des Abteilungsvorstandes
5. Berichte der Kassenprüfer
6. Wahl eines Wahlleiters
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017
8. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r (2 Jahre)
 - b) Pressewart/in (2 Jahre)
 - c) Sportwart/in (2 Jahre)
 - c) Wahl Kassenprüfer/in
8. Haushaltsplan 2018
9. Anträge
10. Verschiedenes

Zu Punkt 9.): Anträge müssen schriftlich bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Wahl des Jugendwartes findet am Samstag, dem 24.02.2018 in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Mirastraße 120-126) während des Trainings statt.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Eltern.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand der Twirling- und Majorettenabteilung
Berlin, 30. November 2017

Das neue Trainingskonzept

Nach den Herbstferien haben wir unser neues Konzept umgesetzt. Wir haben uns in den vergangenen Jahren häufig sehr viel mit dem Tanzen beschäftigt und die Technik gerade in der Vorbereitung auf die anstehenden Deutschen Meisterschaften ein wenig außer Acht gelassen. Die Technik nahm häufig einen geringen Teil des Trainings ein. Durch die Einführung der Stabprüfungen unseres Verbandes und die damit einhergehende Zulassungsvoraussetzung für die Technikkategorien, haben wir nun unser Trainingskonzept überarbeitet. Unsere Gruppen trainieren nun einmal die Woche, aufgeteilt in Junioren und Senioren an unseren Choreographien, und am Wochenende haben wir zwei Techniktrainingstage. Das Techniktraining ist nach den von uns etwas erweiterten Stabprüfungen aufgeteilt, wodurch die Mädchen stets die Möglichkeit haben, innerhalb der Gruppen aufzusteigen. So ist es schnell möglich,

von Schwarz 1 oder 2 in einigen Wochen mit viel Ergeiz in Bronze aufzusteigen.

Unser Trainerteam arbeitet und bereitet die Mädchen vor allem auf die bevorstehenden Prüfungen vor. Die Mädchen haben in den ersten Wochen bereits sehr gute Fortschritte gemacht. Da unsere Mädchen innerhalb ihrer Altersklasse (Junioren und Senioren) technisch gesehen auf einem sehr unterschiedlichen Level sind, ist es uns so möglich, die Mädchen gezielter in ihrem Können zu trainieren. Besonders förderlich ist dies für unsere jungen Talente, die mit dem Großen in Silber mithalten können.

Weiter so Mädels !

Ausflug zur Blue Man Group

Am Sonntag, dem 03.12.2017, konnten wir unseren Aktiven eine riesige Überraschung bieten. Unsere Mädchen und der Vorstand haben sich sehr gefreut, die Show der Blue Man Group am Potsdamer Platz genießen zu können.



Unsere Trainer konnten Ideen für Schwarzlichtshows sammeln und unsere Mitglieder hatten sehr viel Spaß.

Wir freuen uns, den Mädchen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert zu haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Andreas Bahnmann für die Kommunikation und vor allem bei Oliver Tack aus der Handballabteilung bedanken, für das Besorgen der Karten. Wir besuchten die Blue Man Group alle gemeinsam und hatten einen wundervollen Abend.



Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift



Unsere Geburtstagskinder im Dezember

Name	Alter	Abt.
Marvin Gericke	18	JU
Felix Okun	18	RI
Xandra Tront	18	TW
Winona Sandham	18	TW
Oliver Welge	50	RI
Annette Andruck	50	TU
Michael Frahm	60	HA
Frank Stachelhaus	60	TA
Nicola Pluntke	65	TE
Klaus- Dieter Schelling	70	KOR
Christa-Dorothea Franz	80	KOR
Dietrich Kleinke	80	KOR
Friedel Mazajczyk	80	KOR
Jürgen Eisenblätter	80	TE
Klaus-Jürgen Krumm	81	JU
Heinz-Joachim Giesler	81	LA
Christel Muschiol	82	TU
Christel Loska	83	LA
Jutta Mende	83	TU
Dorothea Richter	84	TU
Anneliese Altmann	86	TU

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.
Rafael	Weise	HA
Bianca	Karst	HA
Maximilian	Grimm	JU
Ruben	Baizza	JU
Michael	Houng	JU
David	Rogozin	JU
Stephan	Brombach	KOR
Frank	Zschiedrich	KOR
Ingrid	Dobbeck	KOR
Tobias	Rose	LA
Finn	Beck	RI
Demir	Dogan	RI
Ashley	Ludwig	RI
Lilli	Stritter	RI
Luise	Musialik	RI
Johannes	Schwarz	TA
Renate	Schwarz	TA
Leila	Miethke	TA
Ina	Kristen	TA
Anastasia	Eisermann	TA
Jeanette-Maria	Schienze	TA
Christiane	Schulz	TA
Marco	Schulz	TA
Marie Fabien	Krause	TA
Liliana	Ring	TA
Evelyn	Ring	TA
Eva	Ewest	TA
Dr. Norbert	Ott	TA
Daniela	Wunsch	TA
Antonia	Logoyda	TA
Adrian	Logoyda	TA
Melanie	Berg	TA
Bernd	Welzenbach	TA
Vera	Born	TA
Lukas	Brückmann	TA
Amelie	Bolz	TA
Monika	Schiewe	TA
Detlef	Stacker	TA
Christine	Stacker	TA
Alina	Shvorak	TT
Leo	Rieprecht	TT
Maximilian	Patzsch	TT
Patrick	Kühnke	TT
Elias	Garnis	TT
Laurens	Kaernbach	TT
Pia	Kass	TU
Lena	Becker	TU
Laura	Nolting	TU
Frieda	Büsching	TU
Josipa	Krizic	TU
Lotte	Neuenfeld	TU
Sophie	Siebert	TU
Christian	Herlein	TU
Türhan	Zuchowski	TU
Arda	Zuchowski	TU
Claudia	Rau	TU
Finja	Rau	TU
Elli	Rau	TU
Lucie	Rosiak	TU
Emma	Bartko	TU
Anni	Culjak	TU
Emilia	Christoph	TU
Hannah	Gebhardt	TU
Lennart	Sieber	TU
Berat	Akbiyik	TU



Unsere Geburtstagskinder im Januar

Name	Alter	Abt.
Gina- Maria Urbschat	18	LA
Ivanna Todorova	18	TA
Robert Kuzio	18	TE
Valeriya Sokolova	18	TT
Lara Rock	18	TW
Michael Morban	50	TU
Marina Hess	60	LA
Ulrike Müller	60	TA
Michael Zotzmann	65	JU
Monika de Lorenzi-Lahn	65	LA/TU
Sabine Bojahr	65	TA
Stephan Kambach	65	TA
Johanna Rödiger	65	TA
Griet Fürst	65	TE
Jutta Stege	70	LA
Angela Eggert	70	LA
Claudia Kaping	70	LA/TU
Gerd Zippan	70	TE
Dörthe Wacker	70	TE
Heidemarie Schober	70	TU
Hannelore Franke	75	KOR
BarbaraSchlaugies	75	TU
Helmut Salbert	80	TE
Christel Giminski	80	TU
Roswitha Enders	81	TU
Heinz Gerhardt	82	LA
Manfred Meerwald	83	KOR
Waldemar Eiserbeck	83	KOR
Jenny Hausbrandt	83	TU



– Abteilungen –



Handball

1. Vorsitzender: Sebastian Ottnad, ☎ 0152/233 74 383
 2. Vorsitzende: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Organisation: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
 Kassenwartin: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Sportwart: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewart: Björn Bolduan
 Jugendwartin (komm.): Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
 Männerwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzende: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
 Kassenwart: Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
 Sportwart: Manuel Fiechtner, ☎ 779 051 97
 Stellvertretender Sportwart: Christian Köpp
 1. Jugendwart: Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
 2. Jugendwart: Sven Gerhardt
 Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
 2. Vorsitzender: Martin Richter, richter_martin@gmx.net
 Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 374 480 41
 Sportwart: Sven Schabram, ☎ 430 52 168
 Jugendwart: Kevin Neuhofer, ☎ 0157-85 86 28 39
 Schriftwart: Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

1. Vorsitzende: Christian Muus, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzender: Siegrid Geuer, ☎ 432 46 91
 Kassenwart: Gerhard Sobotta
 Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
 Schriftwart: N.N.

Leichtathletik

Ehrevorsitzender: Felix Kunst, ☎ 030-433 49 48
 Ehrenmitglied: Ingo Balke, ☎ 0171-17 39 842
 silberpappe@t-online.de
 1. Vorsitzender: Karl Mascher, ☎ 030/431 98 78,
 ☎ 0160/58 20 209, karl.mascher@t-online.de
 2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch, ☎ 030/30 10 76 36
 hstuckwisch@t-online.de
 Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 030/41 77 73 04
 oelwein@gmx.de
 Sportwart: Peter Kaping, ☎ 030/433 44 46
 peter.kaping@arcor.de
 Laufwart: Ingo Balke, ☎ 0171/17 39 842
 silberpappe@t-online.de
 Jugendwartin: N.N.
 Nordic-Walkingwartin: Claudia Kaping, ☎ 030/433 44 46
 claudia.kaping@arcor.de
 Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 030-401 31 57
 wisniewski-berlin@t-online.de

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
 2. Vorsitzender: Harut Metin Örs
 Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
 Jugendwartin: Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
 Pressewart: Hans Welge, ☎ 434 41 21
 Sportwart: Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
 Webmaster: Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

1. Vorsitzende: Jenny Doering, ☎ 0151/14 45 21 55
 2. Vorsitzender: Christian Stoffers, ☎ 0157/366 35 783
 Kassenwartin: Brigitte Ehrendreich, ☎ 40 60 56 24
 Sportwart: Sascha Dybowski, ☎ 0170/416 21 18, ☎ 28 70 20 20
 Jugendwart: Louis Berton,
 jugendwart@tc-blaugold.de
 Jugendsprecherin: Stella Arndt,
 ☎ 0157/36 86 60 69, ☎ 033056 431 930
 jugendsprecher@tc-blaugold.de
 Schriftführer: Martin Doering, ☎ 0177/700 30 76
 Aktivensprecher: Olaf Petermann, ☎ 0163/846 95 44

Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 2. Vorsitzende: Sophie Breitkopf, ☎ 814 04 490
 Kassenwart: Benjamin Bickler, ☎ 430 94 734
 Sportwart: Edwin Erdzack, ☎ 0152/094 25 855
 Jugendwartin: Birgit Janesch, ☎ 437 76 200
 Schriftwartin: Ulla Barke, ☎ 0173/41 51 001
 ulla.barke@gmx.de
 Hallenwart: Steffen Pieper, ☎ 0163/53 77 444
 Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
 Gerätewart: Jan Vetter, ☎ 411 69 79

Tischtennis

1. Vorsitzender: Benoit Bosc-Bierne, ☎ 01779 368 078
 2. Vorsitzender: Thomas Jajeh, ☎ 01603 657 273
 Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
 Sportwart/Organisation: Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
 Damenwartin: Elke Lipphardt, 405 401 74
 Jugendwartin: Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
 Jugendwart: Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
 Pressewart: Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

1. Vorsitzender: Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
 Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
 Organisation: Susanne Knüppel, ☎ 434 41 21
 Jugendwartin (komm.): Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewartin: Christina Cybinski, christinacybinski@gmx.de

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
 2. Vorsitzende: Bettina Hannemann, ☎ 404 92 75
 Kassenwartin: Angelika Bigalke, ☎ 0176/239 68 320
 Sportwartin: Nadine Casteignau, ☎ 450 27 228
 Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
 Pressewartin: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Kommandeusen: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
 Mädchenwartin: Maike Sommerfeld
 Kassenwart: Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Kegelturnier der Abteilungen mit Helmut Musielak (81 Jahre)



Kegel Vereinsmeisterschaft 2017
1. Platz TE (Mitte) , 2. Platz TU (l) , 3. Platz LA (r)